

# Kinder Technik



# Ferien Camps

Jahresbericht 2010

[www.kinder-technik-ferien-camps.de](http://www.kinder-technik-ferien-camps.de)



## **Impressum**

*Projekt*

***Kinder-Technik-Ferien-Camps***

Universität Koblenz-Landau

Campus Koblenz

Fachgebiet Techniklehre

Universitätsstraße 1

56070 Koblenz

*Projektleitung*

Dr. Martin Fislake

*Projektkoordination; Projektbericht*

Marion Franzen, Stefan Kohlhage

*Satz*

Andreas Linster





<b>Impressum</b>	<b>2</b>
<b>Inhalt</b>	<b>3</b>
<b>I. Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>II. Kurse – Was sind die <i>Kinder Technik Ferien Camps</i>?</b>	<b>6</b>
<b>III. Veranstalter – Wer macht die <i>Kinder Technik Ferien Camps</i>?</b>	<b>8</b>
<b>IV. Veranstaltungsorte - Wo wir 2010 aufgetreten sind!</b>	<b>9</b>
<b>V. Förderer, Partner und Unterstützer – Mit wem wir 2010 zusammen gearbeitet haben!</b>	<b>10</b>
<b>VI. Öffentlichkeitsarbeit– Veranstaltungs- und Medienauftritte – So haben wir uns präsentiert!</b>	<b>12</b>
<b>VII. <i>Kinder Technik Ferien Camps</i> in den Ferien 2010 – Das war unser Angebot!</b>	<b>22</b>
<b>VIII. Kursbeschreibungen</b>	<b>24</b>
<b>IX. Rückmeldungen und Anfragen der Eltern und Kinder – Wie wir angekommen sind!</b>	<b>36</b>
<b>X. Bilanz 2003-2010 - Wie wir uns entwickelt haben!</b>	<b>38</b>
<b>XI. Besondere Aktivitäten der Saison 2010 – Worüber wir uns sehr gefreut haben!</b>	<b>40</b>
<b>XII. Fazit und Ausblick – Nach den Camps ist vor den Camps!</b>	<b>46</b>
<b>XIII. Pressespiegel</b>	<b>48</b>
<b>XIV. Urkunden</b>	<b>68</b>



---

## I. Vorwort

*»Freude am Schauen und Begreifen ist die schönste Gabe der Natur.«*

*(Albert Einstein – amerikanischer Physiker , 1879-1955)*

*Kinder Technik Ferien Camps* ist eine Initiative des Fachgebietes Techniklehre an der Universität Koblenz-Landau.

Ihr Hauptanliegen ist eine qualifizierte, spielerische Vermittlung von Technischer Bildung durch hochmotivierte Kursleiter für Kinder und Jugendliche in den Schulferien.

Die Freude am gemeinsamen Entdecken, Erkennen und Entwickeln von Technik zielt auf die Förderung bereits vorhandener Begabungen und Interessen der Kinder.

Beabsichtigt ist es einen nachhaltigen Eindruck bei jungen Menschen in diesem Bereich zu erzielen. Einerseits wird damit die große Chance genutzt, Nachwuchskräfte für die technikorientierten Berufe schon heute für die Zukunft zu motivieren.

Mittel- bis langfristig kann der Bildungsstandort Deutschland mit solchen Projekten gestärkt und der oft geführten Diskussion um den Mangel an Fachkräften entgegen gewirkt werden.

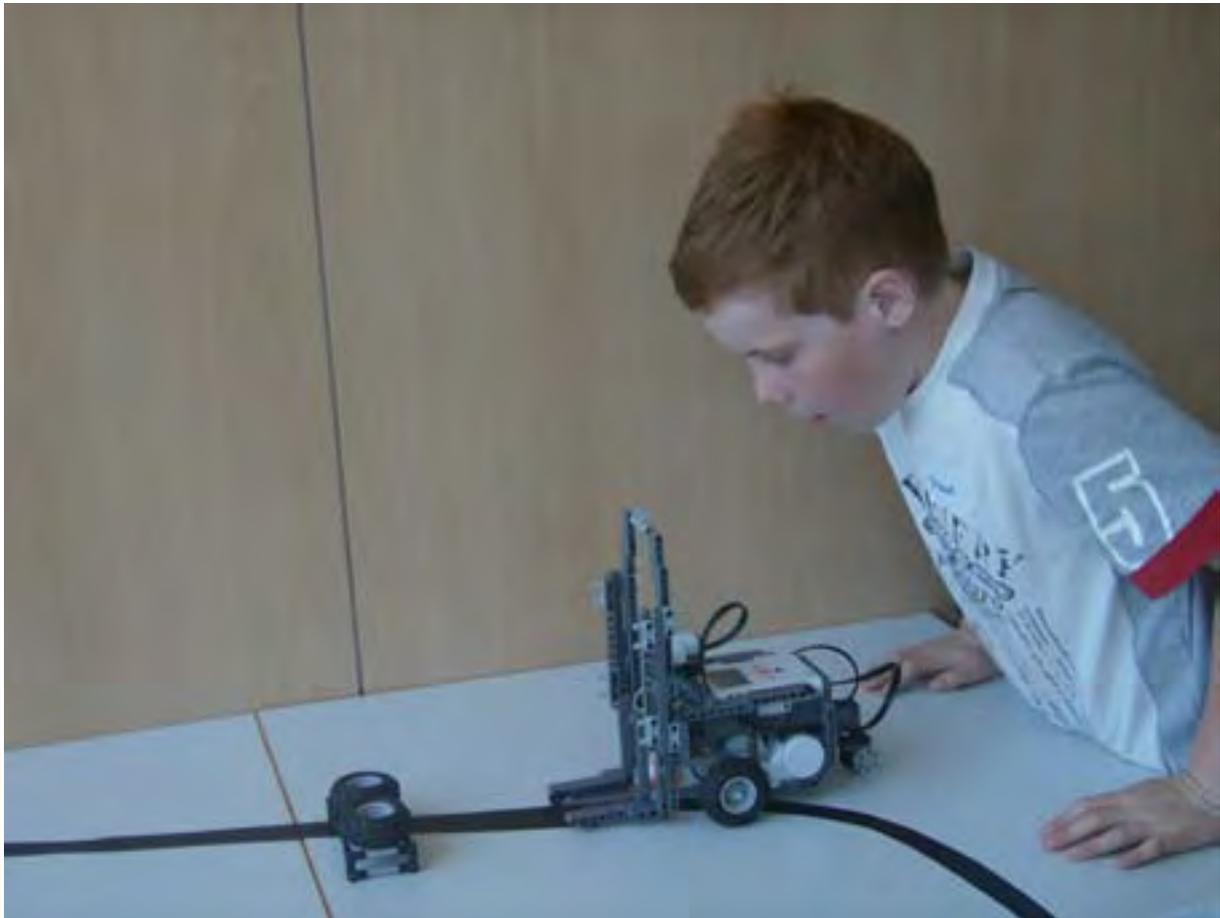
Andererseits stellen *Kinder Technik Ferien Camps* als außerschulischer Lernort der Techniklehre Kindern und Jugend-

lichen altersgerechte Veranstaltungen im Bereich der individuellen technischen Bildung zur Verfügung. Wir verstehen uns als Beteiligte im Bildungsprozess und als »Opener« für Neugierige und deren Interessen am bildungswirksamen Umgang mit Technik.

*Kinder Technik Ferien Camps* möchte die Kinder motivieren, die spannende Welt der Technik zu entdecken, technische Zusammenhänge durch eigenes Handeln zu erfahren, zu entwickeln und zu gestalten. Kinder und Jugendliche können dies in den Camps z.B. durch das Konstruieren eines Lego-Roboters, das Bauen von Seifenkisten, Fliegern, etc., dem Schreiben und Gestalten von Computerprogrammen und Animationen, der Handhabung von technischen Geräten und Medien unterschiedlichster Art tun.

*Kinder Technik Ferien Camps* sind inzwischen ein fester Baustein in der Vermittlung technischer Bildung auf lokaler und überregionaler Ebene.

Zusammen mit unseren Bildungspartnern, Förderern und Sponsoren blicken wir mit dem Jahresbericht 2010 auf die inzwischen 8. und zugleich erfolgreichste Saison zurück. Unser Ziel, Freude am



Bereich Technik zu wecken und durch den Einsatz kompetenter Fachkräfte professionell zu begleiten und zu gestalten haben wir wieder erreicht:

2010 nahmen über 800 Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersstufen an fast 60 Camps erfolgreich teil.

*Ihr Kinder Technik Ferien Camps Team*

Für das Jahr 2011 wünschen wir uns weiterhin eine so positive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und eine erfolgreiche Saison mit vielen neugierigen, motivierten und begeisterten Kindern in unseren Technikcamps.



---

## II. Kurse – Was sind die *Kinder Technik Ferien Camps*?

*Kinder Technik Ferien Camps* bietet Kindern und Jugendlichen im Alter von 8-14 Jahren während der Oster-, Sommer- und Herbstferien 5 tägige Kursen an, die in der Regel von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00 – 15:00 Uhr stattfinden.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 16 Kinder beschränkt, die von mindestens zwei Mentoren geleitet werden. Die Mentoren können in den Kursen diverse methodische Konzepte, Aktions- und Sozialformen anwenden.

Die Kosten betragen 70 bzw 80 Euro incl. Mittagessen (wo verfügbar) und Verbrauchsmaterial (Bausätze).



Computer, Werkzeuge, Bausätze, Spiel- und Konstruktionsmaterial, etc. werden gestellt.

Die Thematik bietet immer techniknahe Inhalte. Schwerpunkte sind Robotik, Informatik, Elektronik, Mechanik, verschiedene Formen der Bild – und Filmbearbeitung, und viele andere mehr.

Neue Themenbereiche erschliessen sich auch immer wieder aus den Ideen der Studenten und aus Besuchen von Fachvorträgen, Messen, Fachveranstaltungen, usw.



Die Mentoren sind i.d.R. Studenten des Lehramtes der Fachrichtung Techniklehre sowie aus dem Bereich der Informatik, des Informationsmanagement der Computervisualistik und weiteren zumeist techniknahen Bildungsgängen.

Viele der Studenten weisen zudem bereits Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen auf (freizeitpädagogische Erfahrung, Erfahrung als Gruppenleiter und weiteres).

Seit 2009 ist das Angebot auch für die Altersgruppe der Jugendlichen ab 14 bis ca. 18 Jahren (14+) erweitert worden.

In 2010 konnten wir auch erstmals eine Früh- (8-9 Uhr) bzw. Spätbetreuung (15-16 Uhr) anbieten. Damit soll Kindern von

berufstätigen Eltern der Zugang zu dem Ferienangebot erleichtert werden.

Im Focus unseres Interesses steht immer möglichst vielen Kindern und Jugendlichen die Chance zu geben auf technische Bildungsinhalte zu greifen, die so in ihrem schulischen Fächerkanon nicht abgebildet werden.

Dabei ist es uns wichtig, dass die Kinder Ihre technischen Talente entdecken, erproben und bestens gefördert werden, evt. es sogar schaffen, ein tragfähiges berufliches Fundament aufzubauen.

Dieses Angebot gilt für Kinder und Jugendliche unabhängig vom Geschlecht, von Familie und Herkunft, und über den Einzugsbereich der Universität Koblenz hinaus.





### **III. Veranstalter – Wer macht die *Kinder Technik Ferien Camps*?**

Kinder Technik Ferien Camps – bereits in der 8. Saison – sind eine Initiative des Fachgebietes Techniklehre der Universität in Koblenz unter der Leitung von Herrn Dr. Martin Fislake.

Im Folgenden sind alle Personen unseres Teams genannt die im Jahr 2010 bei den Veranstaltungen mitgearbeitet haben:

*Projektleitung*

Dr. Martin Fislake

*Projektkoordination/ Teamleitung*

Stefan Kohlhage

*Webdesign, Printmedien*

Andreas Linster

*Organisation*

Bastian Bau, Matthias Israel, Markus Risch, Sandra Schmidt, Florian Strehlow

*Praktikant (Schulpraktikum)*

Max Obels

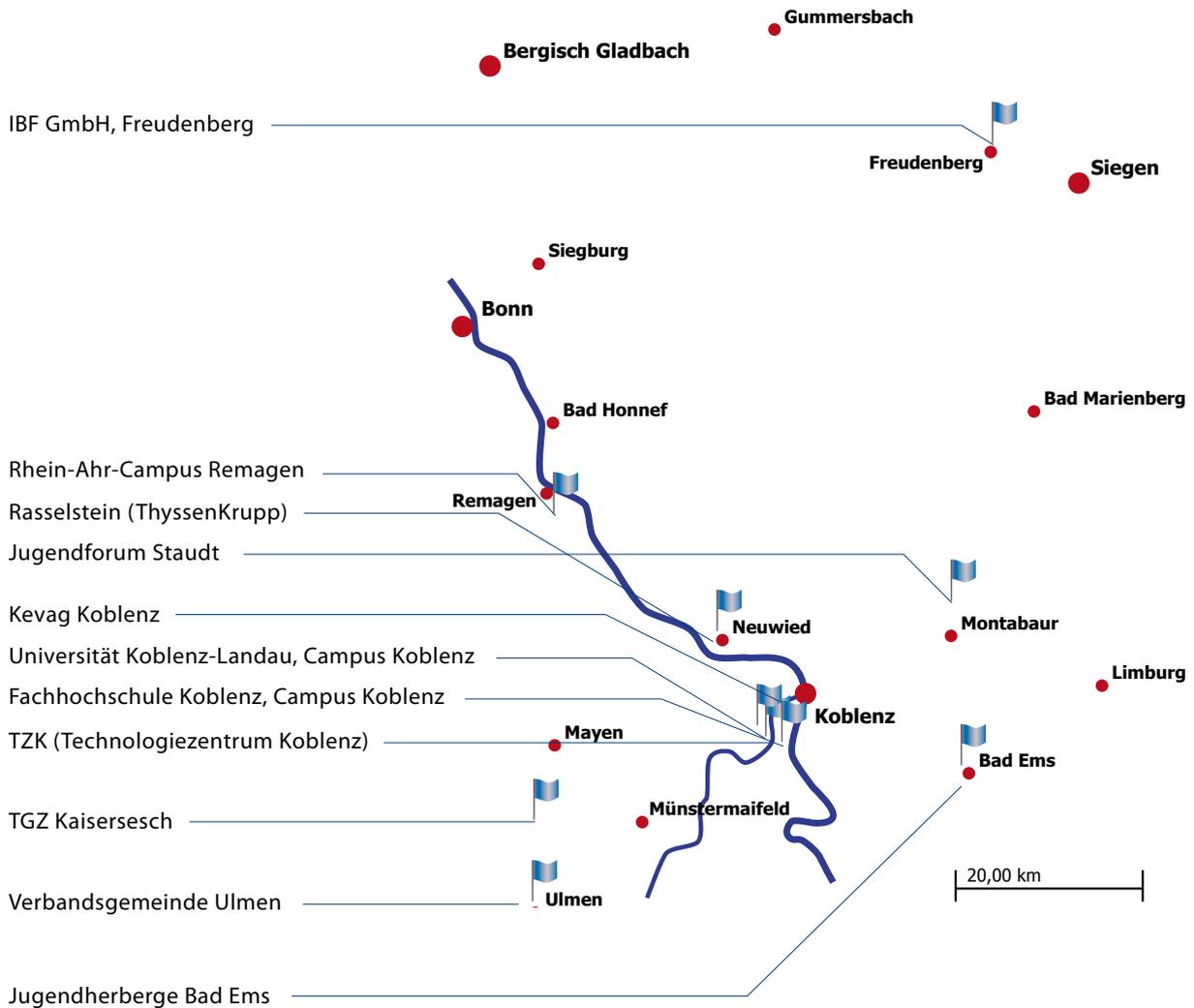
*Die Gruppe der insgesamt 44 MentorInnen*

Stefan Arenz, Ali Basmeydan, Bastian Bau, Carsten Bobereck, Phillip Birck, Harald Brauch, Andreas Fitz, Swen Frank, Andreas Geilen, Uwe Geisler, Carina Gerz, Gordon Greis, Sonja Günther, Urs Heiden, Wilfried Hölzgen, Justus Ibald, Matthias Israel, Alexander Karg, Michael Klein, Thorsten Krismann, Johannes Lohrum, Thomas Meier, Robin Mohr, Ria Müller, Matthias Querbach, Daniel Reuter, Markus Risch, Simone Roth, Stella Röser, Manuela Schäfer, Irina Schmidt, Sandra Schmidt, Christoph Stein, Tim Stockhausen, Florian Strehlow, Liane Syré, Tobi Valler, Stephan Vogelfänger, René Walendy, Kevin Wassong, Timo Wassong, Andreas Weller, Kristian Zöllner, Jonas Zagatta





#### IV. Veranstaltungsorte - Wo wir 2010 aufgetreten sind!



**V. Förderer, Partner und Unterstützer – Mit wem wir 2010 zusammen gearbeitet haben!**

Das Angebot von *Kinder Technik Ferien Camps* ist im Jahr 2010 wieder gewachsen.

Um die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen sind wir immer wieder auf das Engagement und die Zusammenarbeit mit zahlreichen Freunden, Förderern, Partnern und Unterstützern angewiesen.

Ohne deren ideelle, materielle und finanzielle Unterstützung könnte das Projekt so nicht gestaltet werden.

Im Folgenden sind alle teilnehmenden Gruppen als Förderer im Sinne einer finanziellen Beteiligung, als Partner im Sinne einer inhaltlichen Zusammenarbeit oder als Unterstützer in der Form von Sach- und Hilfsleistungen der Initiative in alphabetischer Reihenfolge genannt.

Ihnen allen gilt unser ausdrücklicher Dank!

**Förderer**



Stadt Koblenz • Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales • 56068 Koblenz



Stiftung Zukunft der Sparkasse Koblenz



Universität Koblenz-Landau • Campus Koblenz • Fachgebiet Techniklehre



VDI e.V. • Verein Deutscher Ingenieure e.V. Bezirksverband Mittelrhein



Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz



Distrelec Schuricht GmbH



## Partner



FRids e.V. • Freudenberger Kids e.V. 57258 Freudenberg



IBF GmbH • Auftrieb durch Automation • 57258 Freudenberg

Jugendforum Staudt



Rhein-Ahr-Campus Remagen  
Fachhochschule Koblenz • Campus Remagen



TGZ • Technologie- und Gründerzentrum Region Kaisersesch GmbH • 56759 Kaisersesch



Rasselstein GmbH • 56626 Andernach



Verbandsgemeinde Ulmen • 56766 Ulmen

## Unterstützer



Fachhochschule Koblenz • Campus Koblenz, University of Applied Sciences



Technologiezentrum Koblenz • Universitätsstraße 3 • 56070 Koblenz



Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs-Aktiengesellschaft







## Veranstaltungen

- **Jugend forscht Schüler experimentieren 2010**  
Veranstaltung der Fachhochschule Koblenz • RheinMoselCampus  
27. Februar 2010 • Info Stand
- **Local Bit; Messe für gewerblich und privat Interessierte der IT Branche**  
Koblenz, Rhein Mosel Halle  
11. März 2010 • Stand zur Information und Präsentation
- **Koblenz spielt 2010 - »Spiel und Spaß auf allen Plätzen und Straßen«**  
Veranstaltungsevent der Stadt Koblenz  
29. Mai 2010 • 10 -18 Uhr
- **Spielfest der Bundesgartenschau Koblenz 2011**  
28. August 2010 • 10-18 Uhr • Mitmachaktion und Informationsstand
- **Nacht der Informatik 2010**  
Veranstaltung der Universität in Koblenz  
6. Oktober 2010 • Informations- und Präsentationsstand
- **MINT Tage**  
Veranstaltung der Bundesagentur für Arbeit im Berufsinformationszentrum  
6. November 2010 • 10-15 Uhr • Mitmachaktion und Informationsstand
- **5. Koblenzer Nacht der Technik 2010**  
Veranstaltung der Handwerkskammer Koblenz  
6. November 2010 • 13-1 Uhr • IMitmachaktion, Präsentation und Informationsstand • IVortrag des F1 Teams »Mit 10 Jahren zur Formel 1«





### Besuche bei den Kinder Technik Ferien Camps

- **Besuch der Bürgermeisterin der Stadt Koblenz und Vertretern des Amtes für Jugend, Familie, Senioren und Soziales**  
30. Juni 2010





## Medienauftritte: Presse – Fernsehen – Radio – Internet

### Presse: Koblenz und Region

- **UK-Racing Team Koblenz »Kleine Renner ganz groß«**  
Formel 1 Team der Universität in Koblenz fährt zur Deutschen Meisterschaft  
Blick aktuell • 11.04.2010 • S. 36
- **»Kleine Rennfahrer/ Kleine Renner ganz groß«**  
Super Sonntag • 28.03.2010 • S.1 / S.9
- **»Junge Tüftler bauen flotten Flitzer«**  
Andernacher im Formel 1-Team der Uni Koblenz – Deutsche Meisterschaft  
Rhein-Zeitung • 28.03.2010
- **»Erfolg junger Rennwagenkonstrukteure«**  
UK-Racing Team nimmt für die Universität Koblenz an Deutscher Meisterschaft teil – Schüler absolvieren Technik Camp in den Ferien  
Rhein-Zeitung • 29.03.2010 • S. 18
- **»Kleine Renner ganz groß: Jungs optimieren ihre Autos«**  
Kinder Technik Ferien Camps – Formel-1-Team der Uni Koblenz mit Modellflitzern aus Balsaholz bei deutscher Meisterschaft  
Rhein-Zeitung • 30.03.2010 • S.20
- **»Mit zehn Jahren zur Formel 1«**  
Brüderpaar aus Weltersburg nimmt am CO2 Flitzerwettbewerb teil  
Rhein-Zeitung • S. 15
- **»CO2-Flitzer der Jüngsten ganz vorne«**  
Formel 1 Team der Uni Koblenz fährt zur Meisterschaft  
Lokalanzeiger »Koblenzer Schängel« • 31.03.2010 • S. 4
- **»Kinder Technik Ferien Camps mit großem Angebot für junge Tüftler«**  
Nach dem erfolgreichen Start der Kinder Technik Ferien Camps in den Osterferien laufen nun die Vorbereitungen für die Sommerferien auf Hochtouren.  
Lokalanzeiger Weißenthurm • 09.Juni 2010





- **»Wieder Kinderingenieure an der Universität in Koblenz«**  
Großes Sommerferienangebot der *Kinder Technik Ferien Camps* für zahlreiche junge Tüftler – noch sind Plätze frei  
Blick aktuell • 27.Juni 2010
- **»Kleine Ingenieure sind wieder aktiv«**  
Sommerferienangebot für junge Tüftler/ noch Plätze frei  
Lokalanzeiger »Koblenzer Schängel« • 30.06.2010 • S. 19
- **Universität Koblenz - »Zukunft durch Technik«**  
Kinder Technik Ferien Camps bieten zahlreichen jungen Tüftlern ein großes Angebot  
Blick aktuell • 10.07.2010 • S. 15
- **»Junge Techniker trainieren für die Robonautenprüfung«**  
Im Robonautencamp im Kundenzentrum der Kevag machen Ferien richtig Spaß  
Rhein-Zeitung • 14.07.2010 • S.18
- **»Mit Spaß zur Robonautenprüfung«**  
Lokalanzeiger »Koblenzer Schängel«  
21.07.2010 • S.4
- **»Ingenieure spenden«**  
Ferien camps: Hunderte von Kindern und Jugendlichen werden im Rahmen der Kinder Technik Ferien Camps spielerisch an das weite Feld »Technik« herangeführt.  
Rhein Zeitung • 20.07.2010 • S. 18
- **»Nachwuchsförderung ganz oben auf der Agenda«**  
VDI Mittelrhein spendet 1.800 Euro für Kinder Technik Ferien Camps  
Blick aktuell • Koblenz • Nr.32/2010 • S.24
- **»Ferien mehr als nur Freizeit« Die Kinder Technik Ferien Camps**  
Familien in KO – Der Familien Wegweiser für Koblenz und die Region Freizeit, Touristik, Bildung, Beratung  
Koblenzer Bündnis für Familien  
Amt für Jugend, Familien, Senioren und Soziales, Koblenz





### Presse: Kaisersesch

- **»Neugierig sein -mehr erfahren – mehr wissen«**  
Kinder – Uni – Technik Kurse am TGZ Kaisersesch in den Sommerferien 2010  
Rhein-Zeitung • 27.06.2010
- **»Robonauten-Camp für Lego Fans«**  
Neugierig sein: Kinder- Uni - Kurse in den Herbstferien in Kaisersesch

### Presse: Freudenberg

- **»Technik erleben mit Asuro«**  
Nach den Technik Camps für Kinder konnten zu Beginn der Sommerferien erstmals 13 Jugendliche ihr technisches Geschick ausprobieren  
Artikel im Internetportal »Freudenberg online« • 28. Juli 2010
- **»Technik für Jugendliche«**  
Bei der Freudenberger IBF GmbH fand jetzt erstmals ein Technikcamp für Jugendliche statt. Die Teilnehmer bauten eigene Roboter.  
Siegerland Kurier • Freudenberg • 1. August 2010

### Presse: Remagen

- **»Technik Camps für Kids am Rhein-Ahr-Campus Remagen«**  
Internet Artikel • Frühjahr 2010
- **»RAC – Langeweile in den Ferien?«**  
RAC bietet interessierten Schülerinnen und Schülern eine attraktive Abwechslung mit Blick in die Welt der Technik  
Internetartikel Rhein-Ahr Campus Remagen • Frühjahr 2010





### Presse: Ulmen

- **»Tolle Roboter aus Lego gebaut«**  
Feriencamp in Ulmen machte Jungen Spaß – Beste Teams ausgezeichnet  
Rhein-Zeitung • 12.04.2010

### Presse: Überregional

- **Kurz notiert: »Kleine Tüftler und Erfinder. Feriencamp für Mitarbeiterkinder«**  
Rasselstein - Beruf und Familie • Rasselstein Info 03/2010
- **»Robo-Experten glühen vor Begeisterung«**  
15 Kinder eine Woche beim ROBO-Pro-Camp der Universität in Koblenz  
fischertechnik Fan Club News • Ausgabe 02/10 • S.4
- **»Robonauten-Camps goes summerschool«**  
Robocamps – Das bilinguale Robonauten Camp mit Übernachtung  
Internetartikel: Ferienportal Rheinland-Pfalz, Ferienangebot für Kinder und Jugendliche • Frühjahr 2010
- **»Projektförderung: Kinder Technik Ferien Camps, Uni Koblenz-Landau«**  
Früh übt sich.... Distrelec Schuhricht GmbH – unterstützt das Projekt im Rahmen der SCIENCE Partnerschaft  
Internetartikel Sommer 2010
- **»Kinder Technik Ferien Camps – powered by VDI BV Mittelrhein«**  
VDI Camps 2010 Vorankündigung Internet, Frühjahr 2010



## **Fernsehen**

- **Landesschau Rheinland-Pfalz**

Gesprächsrunde: F1 Team fährt zur Deutschen Meisterschaft

Sendetermin: Sommer 2010

## **Radio**

- **Antenne 98 Koblenz**

Telefoninterview zu den Themen: Technikcamps, Bilinguales Feriencamp Sommerprogramm • 27. Mai 2010

- **Deutschlandradio**

– mit bundesweiter Programmankündigung Frühjahr 2010



## Internet

- Koblenz: Universität Koblenz ([www.kinder-technik-ferien-camps.de](http://www.kinder-technik-ferien-camps.de))



- Freudenberg: Firma IBF GmbH ([www.technikcamp.de](http://www.technikcamp.de))





- **Kaisersesch: Technologie und Gründerzentrum Kaisersesch (TZK)**  
([www.tgz.kaisersesch.de](http://www.tgz.kaisersesch.de))



- **Remagen: Rhein-Ahr-Campus: ([www.rheinahrcampus.de](http://www.rheinahrcampus.de))**





## **VII. Kinder Technik Ferien Camps in den Ferien 2010 – Das war unser Angebot!**

### **Osterferien**

#### **KW 13**

Elektronik-Camp  
Expeditions-Camp  
Movie-Camp  
Robonauten-Camp I  
Tüftler-Camp  
RoboPro-Camp

#### **KW 14**

Bike-Camp  
Tüftler-Camp  
Scratch-Camp  
Movie-Camp  
Robonauten-Camp I  
Robonauten-Camp I

### **Sommerferien**

#### **KW 27**

Robonauten-Camp II  
RoboPro-Camp

#### **KW 28**

Robonauten-Camp I  
RoboPro-Camp

#### **KW 29**

Flieger-Camp  
Tüftler-Camp  
ASURO-Camp  
Robonauten RCX Camp  
Tüftler-Camp  
Fahrer-Camp  
Robonova-Camp  
Robonauten-Camp II  
Movie-Camp

#### **KW 30**

Entwickler-Camp  
Movie-Camp  
RoboPro-Camp  
Flieger-Camp  
Fahrer-Camp  
Robonauten-Camp I  
Game-Camp

#### **KW 31**

Robonauten Camp I  
Entwickler-Camp  
PC-Schrauber Camp  
Robonauten Camp I  
Blopp-Camp  
Fahrer-Camp





**KW 32**

- Fahrer-Camp
- Flieger-Camp
- Robonauten-Camp (Bilingual/ Übernachtung)
- Trucker-Camp
- Entwickler-Camp
- PC-Schrauber-Camp
- Robonauten-Camp III
- CNC-Camp

**KW 34 (nur NRW)**

- Fahrer-Camp



**Herbstferien**

**KW 41**

- Elektronik-Camp
- Robonauten-Camp S
- Trickfilm-Camp
- RoboPro-Camp
- Entwickler-Camp

**KW 42**

- Expeditions-Camp
- Blopp-Camp
- Scratch-Camp
- Robonova-Camp
- Robonauten-Camp II
- CNC-Camp



---

## VIII. Kursbeschreibungen

Im Folgenden steht die Kurzbeschreibung der einzelnen Camp-Projekte, so wie sie auch im Programm 2009/2010 zu finden ist.

### 1. Usefull or Useless - Das ASURO-Camp Diesmal gehört der RoBot dir!

Das ASURO-Camp ist unser special für die Altersgruppe 14+, in dem du den *Another Small and Unique Robot from Oberpfaffenhofen* nicht nur bauen, löten und programmieren, sondern auch mit nach Hause nehmen darfst.

Der Bausatz stammt aus dem *DLR School Lab* und besteht zum größten Teil aus handelsüblichen Elektronikbauteilen, die nach und nach erklärt, eingeführt und verbaut werden. Im Lieferumfang sind ein Handbuch für den Aufbau sowie die benötigte Software enthalten. Der verwendete Mikrocontroller versteht viele Programmiersprachen, er wird aber gemeinsam in der Programmiersprache C programmiert, sodass keine Grundkenntnisse im Programmieren benötigt werden.

Mit seinen Sensoren kann dein ASURO einer Linie folgen, Hindernissen ausweichen und vieles mehr. Ob dein ASURO dann ein AS and Useless RO wird entscheidest du selbst.

Mit seinen Sensoren kann dein ASURO einer Linie folgen, Hindernissen ausweichen und vieles mehr. Ob dein ASURO dann ein AS and Useless RO wird entscheidest du selbst.

Alter: 14+ Jahre

Teilnehmerzahl: max. 16 Kinder/Jugendliche



### 2. Mittelalterliche Bauwerke - Das Baumeister-Camp

Ob mittelalterliche Brücken oder Burgen, das Mittelalter hat an vielen Orten gebaute Wirklichkeit hinterlassen und übt noch heute eine große Faszination auf seine Betrachter aus. Im Baumeister-Camp wollen wir uns mit diesen Bauwerken und den damit verbundenen statischen Problemen auseinandersetzen. Natürlich werden wir auch hier das eine oder andere Bauwerk nachempfinden oder anhand von Modellen deren Festigkeit erproben.

Alter: 8 – 14 Jahre

Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer





### 3. Löten leicht gemacht - Das Elektronik-Camp

#### Lustige Hardware im Eigenbau

In diesem Kurs lernen wir Löten und kleine Elektronikschaltungen aufzubauen. Dazu beginnen wir mit einfachen Schaltungen, wie z.B. einer Alarmanlage oder einer Lichtschranke in Reißzwecktechnologie. Danach lernen wir das Löten auf Platinen und den richtigen Umgang mit Elektronikbauteilen.

Alter: 8 – 14 Jahre  
Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer



### 4. Kleine Konstrukteure - Das Entwickler-Camp

#### Von der Idee zum Funktionsmodell

In diesem Kurs wollen wir den Weg von der Idee bis zum funktionsfähigen Funktionsmodell verfolgen und uns wie die Großen in der Industrie von der Simulation über das Ausprobieren bis zum Prototypen vorarbeiten. Dazu wollen wir mit dem altersgerechten LEGO CAD (ML-CAD) einen programmierbaren Rover designen, konstruieren und aus LEGO-Bausteinen bauen. Bei einem Abschlusswettbewerb wird sich dann zeigen, welche Konstruktion die erfolgreichste ist.

Alter: 10 – 14 Jahre  
Einsteigerkurs: 10 Teilnehmer





## 5. Auf den Spuren moderner Technik - Das Expeditions-Camp Kleine Forscher auf Entdeckungstour

Unser Expeditions-Camp führt die Teilnehmer mit der digitalen Fotokamera auf Entdeckertour durch die Welt moderner Technik. Über ihre Tour legen die Teilnehmer ein (virtuelles) Expeditionstagebuch an.

Dazu sammeln sie Infos über Technik (in der Umgebung), lernen Bildbearbeitung am Computer, das richtige Recherchieren im Internet und werden über Fotografieren und Motivwahl informiert. Computer und Fotoapparate werden gestellt.

Alter: 8 – 12 Jahre  
Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer



## 6. Seifenkisten im Rennlabor - Das Fahrer-Camp Schrauben und Fahren

Im Fahrer-Camp werden echte wettbewerbskonforme Seifenkisten gebaut und ausprobiert. Dazu wird unsere Werkstatt zum Rennlabor. Viele Experimente und Tests zu den Rädern, Bremsen, cw-Wert usw. sollen uns die nötigen Entwicklungs- und Konstruktionsfragen klären helfen, bevor der letzte Projekttag zum echten Renntag wird.

Das autofreie und leicht abfallende Gelände auf dem Campus (nur UNI) eignet sich dafür ideal.

Alter: 8 – 14 Jahre  
Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer





## 7. Faszination Fliegen - Das Flieger-Camp

### Experimente mit selbst gebauten Segelflugmodellen

Im Flieger-Camp geht es um allerlei Fliegendes. Neben Experimenten mit Flügelprofilen, Wasserraketen und anderem dient uns ein handelsüblicher Bausatz als Grundlage zum Bau eines eigenen richtigen Segelflugmodells. Zusätzlich muss sich aber die Konstruktion und der Bau einer eigenen Vorrichtung, z. B. einer automatischen Landevorrichtung, im anschließenden Flugwettbewerb beweisen.

Alter: 8 – 12 Jahre  
Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer



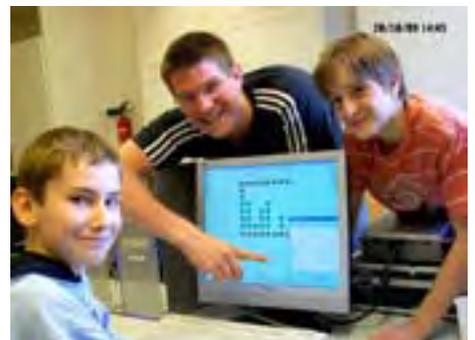
## 8. Robot Kara in action - Das JavaKara-Camp

### Ein Marienkäfer lernt laufen

Zusammen mit dem programmierbaren Marienkäfer Kara entdecken wir die Welt der Informatik in einer didaktisch meisterhaft gestalteten Lernumgebung. Mit ihm wollen wir die raffiniertesten Strategien des Programmierens aufdecken. Nach einer spielerischen Einführung elementarer Programmierkonzepte (wie Schleifen, Bedingungen, Abstraktion) helfe ihr „Kara“, sich durch selbsterstellte Welten zu kämpfen und dort z. B. Kleeblätter sammeln oder sie zu sortieren.

Wer will, kann sich dann sogar an Java heranwagen.

Alter: 14+  
Teilnehmerzahl: 16 Teilnehmer





## 9. Kamera läuft - Das HUNIwood Movie-Camp

### Wir werden alle kleine Filmstars

Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die unterschiedlichen Bereiche des kleinen Filmegestaltens. Weiterhin erlangen sie die Kompetenzen, selbst Texte zu erarbeiten sowie durch spielerisches Darstellen sich an freies Auftreten zu gewöhnen. Das Projekt sensibilisiert die Feinmotorik der Kinder, indem sie kreativ, Stück für Stück einen eigenen Film schaffen. Die Erwartungen auf ein positives Ergebnis, in dem sie selbst Gestalter und Akteur sind, lassen einen eigenen Motor der Motivation und des Ehrgeizes entstehen.

Alter: 8 – 12 Jahre  
10 – 16 Jahre (zwei verschiedene Kurse)  
Kursgröße: 16 Teilnehmer



## 10. The view inside – Das PC-Schrauber-Camp

### Von Chips und Bits

In unserem neuen PC-Schrauber-Camp ist Anfassen erlaubt. Mit Demontagen, Remontagen und Funktionstests wollen wir der Frage nachgehen, was denn so alles in diesen grauen Computer-Kisten drinsteckt. Ob Grafik- oder Soundkarte, ob Mainboard oder Gameport, keine Frage, die unbeachtet bliebe. Und wenn zum Schluss jeder noch sein eigenes 8-bit Interface baut, wird endlich klar: Computer sind dumm und machen nur, was ihnen vorgegeben wurde.

Alter: 8 – 14 Jahre  
Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer





## 11. Trainingscamp für Robonauten – Das Robonauten-Camp I

### Spielend LEGO Roboter bauen

In diesem Camp können die Teilnehmer die Hardwarekomponenten und Baukästen sowie die Programmier- und Steuerungssoftware ROBOLAB/NXT kennen lernen und ausprobieren. Die Teilnehmer bauen und programmieren LEGO MINDSTORMS Roboter der neuesten Generation und können diese an einer Teststrecke erproben. Am Ende steht der Robonauten-Cup. Er gilt als die große Robonautenprüfung, bei der alle Teilnehmer am Trainingscamp beweisen können, was sie gelernt haben. Baukästen und Computer werden gestellt.

Alter: 8 – 14 Jahre  
Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer



## 12. The NXT-Step – Das Robonauten-Camp II

### Einsatz im Robonautenland

Das Robonauten-Camp II fängt da an, wo das Trainingscamp aufhört. In diesem Camp bauen und programmieren wir auch wieder LEGO MINDSTORMS Roboter, doch diesmal müssen sich die Roboter neuen Herausforderungen stellen. Ob du diese Aufgaben lösen kannst? Baukästen und Computer werden gestellt.

Alter: 10 – 14 Jahre  
Fortgeschrittenenkurs: 16 Teilnehmer





### 13. NQC – Das Robonauten-Camp III

#### Grundlagen strukturierter Programmierung

In diesem Kurs werden wir Gelerntes aus Robolab in einer Programmiersprache umsetzen. NQC ist dazu bestens geeignet. Wir werden einen Standardroboter nach Plan bauen. Dieser soll einer Linie nachfahren können und ggf. auf Hindernisse reagieren und ausweichen. In diesem Kurs steht nicht das LEGO bauen im Vordergrund, sondern viel mehr die Grundlagen strukturierter Programmierung.

Das Kursziel ist erreicht, wenn eure Roboter das machen, was ihr ihnen vorher einprogrammiert habt.

Alter: 12 – 14 Jahre

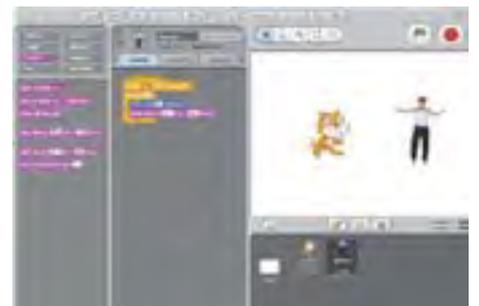
Fortgeschrittenenkurs: 16 Teilnehmer



### 14. Das Scratch-Camp

#### Programmieren mit Scratch-BotsInc

Scratch ist eine multimediale Umgebung für Jugendliche, die es den Teilnehmern ermöglicht, spielerisch die Welt der Programmierung, Mathematik und Wissenschaft zu erkunden. Dieses Einsteigerprogramm ist eine Fortführung des bereits zuvor angebotenen Blopp Camps, kann aber auch von Anfängern besucht werden. Nach einer spielerischen Einführung elementarer Programmierkonzepte (wie Schleifen, Bedingungen, Abstraktion) können eigene Objekte, wie Käfer, Roboter oder Mäuse erstellt werden, die in einer selbst programmierten virtuellen Welt interagieren. Scratch ist ein großar-





tiges Werkzeug zum Forschen und Lernen und für die (kooperative) Erarbeitung, Dokumentation und Weitergabe von Wissen.

Wie kein anderes Softwareprodukt (von dem wir gehört haben :-)) versammelt Squeak in einer einheitlichen Umgebung eine faszinierende Menge von Softwaretechnologien mit einem sehr hohen Grad an Integration.

Die zu Grunde liegende Idee geht auf Seymour Papert zurück und ist ein Einstieg in die objektorientierte Programmierung und in Smalltalk.

Alter: 10 - 14 Jahre  
Kursgröße: 16 Teilnehmer



## 15. The Movie Makers - Das Trickfilm-Camp

### Großes Kino auf dem Campus

»Steigt mit uns in die Geschichte des Filmes ein. Tretet in die Fußstapfen von Spielberg, Hitchcock oder Bully. Lernt Verfahren kennen in denen Filme, im speziellen Trickfilme, produziert werden.«

Diese Techniken sollen im Verlauf des Camps angewendet werden, indem die Kinder selbst kleine Filmstreifen produzieren. Die Arbeit wird vielseitig werden, von der Auswahl der Technik, über das Erstellen des „Sets“, hin zur Aufnahme und schließlich dem Schnitt des Films haben die kleinen Produzenten die Möglichkeit ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Alter: 8 – 12 Jahre  
Einsteigerkurs: 8 Teilnehmer





## 16. Mein erstes Modellauto - Das Trucker-Camp

### Mit Holz den Anfang wagen

Tom Trucker ist nicht einfach irgend ein Holzlaster. Tom Trucker ist ein Multifunktionsstalent mit tollem Design, echten Rädern und kippbarer Ladefläche. Er ist der Star in jedem Kinderzimmer .

Das Trucker-Camp ist speziell für die kleineren Konstrukteure unter den Teilnehmern an unserem Programm vorgesehen. An dem selbst zu bauenden Laster »Tom Trucker« erlernen die Teilnehmer die Grundlagen der Werkstoffbe- und -verarbeitung und haben trotzdem genügend Freiraum für eigene Ideen.

Alter: 8 – 10 Jahre  
Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer



## 17. Technik selbst gebaut - Das Tüftler-Camp

### Spielzeug Technik – Technik Spielzeug

Ob Lichtmaus, Solarlüfter oder Mouse-Trapp-Racer. Im Tüftler-Camp wird Technik gebaut! Dabei werden immer Werkstoffverarbeitung (Holz/Metall) mit Elektrik und Mechanik kombiniert. Den Ausgang bildet in der Regel ein Bausatz aus dem Lehrmittelbedarf, der für den vorgesehenen Zweck modifiziert, den Teilnehmern genügend Freiheit für eigene Ideen lässt.

Alter: 8 – 14 Jahre  
Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer





## 18. Kleine Ingenieure - Das UMT-Camp

### Sachenmacher voll in Aktion

UMT ist ein universelles Fertigungs- und Konstruktions-system. Das System wurde in der Schulpraxis entwickelt und verbindet die zeitökonomischen und auf Funktions-sicherheit zielenden Vorteile von Konstruktionsbaukä-ten mit den Vorzügen handwerklich-technologischer Werkarbeit.

Mit Hilfe der speziell entwickelten UMT-Arbeitsvorrich-tungen wird es den Teilnehmern nach kurzer Einweisung ermöglicht, aus besonderen Halbzeugmaterialien, passgenaue Systembauteile mit fast professioneller Präzision zu fertigen. Die Konstruktionsmöglichkeiten reichen von Getriebe- und Fahrzeugmodellen über elektronische und pneumatische Anla-gen bis zu computergesteuerten Maschinen. In Verbindung mit den zum System gehörenden Fertigbauteilen (Zahnräder, Elektroartikel, Verbindungselemente) sind der eigenen Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Alter: 8 - 14 Jahre

Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer



## 19. Technik erfahren - Das »fischertechnik«-Camp

### Papas alter Baukasten goes high-tech

Das fischertechnik-Baukastensystem hat sich inzwischen zu einem echten High-tech Technik-Spielzeug mit einer unglaublichen Vielfalt entwickelt. Deshalb wer-den in diesem Camp die konstruktiven Möglichkeiten von der Mechanik über die Robotik bis zur Automatisie-rung vorgestellt und ausprobiert. Der spielerische Zu-gang erlaubt es den Teilnehmern ihre eigenen Ideen zu realisieren und deren technische Funktion zu überprü-fen. Ein Erfinder-Club kann nicht anders sein.

Alter: 8 - 12 Jahre

Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer





## 19. Fahrradschrauber Tuning – Das Bike-Camp

### Dein Bike läuft wie geschmiert

Kein Wunder, denn nach diesem Kurs wird dein Fahrrad top fit sein. Dazu lernen wir nicht nur die Grundlagen der Fahrradtechnik sondern auch die geheimsten Schraubertricks aus der „Fahrradtuning Werkstatt“ kennen. Ein platter Reifen ist dann für dich genauso wenig ein Problem wie die Gangschaltung, die Bremsen oder das einfache tägliche Check Up.



Alter: 8 – 12 Jahre  
Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer

## 20. Spielentwicklung selbst gemacht – Das Game-Camp

### Von der Idee zum Abenteuerspiel

Du wolltest schon immer mal ein Game am Computer selbst entwerfen und realisieren? In diesem Kurs denken wir uns eine Geschichte, Charaktere und ein Abenteuer aus. Danach kommt das Drehbuch und die Realisation. Lebe deiner Fantasie und schaffe deine eigene kleine Welt. Vielleicht wird daraus sogar ein Spiel, bei dem man gewinnen und etwas lernen kann.

Mal sehen, ob eure Eltern bei der Abschlusspräsentation alle Aufgaben lösen können!



Alter: 8 – 12 Jahre  
Einsteigerkurs: 16 Teilnehmer





## 21. NXT-Spezial – Das Robonauten-Camp S

### Jetzt kommen die Extra-Tricks

Robonauten-Camp I und II waren nur die Einführungen, denn jetzt kommen die Spezialanwendungen mit dem NXT. Speziell für die, die einen eigenen NXT Kasten haben und alleine nicht weiter kommen. Diesmal geht es um Bluetooth, RFID Tags und Variablen, aber auch Firmwareupdate und andere Software-Tricks. Tausche dich mit Gleichgesinnten aus und profitiere von den Ideen der anderen Teilnehmer und zeige was du schon kannst! Gemeinsam entwickeln, erfinden und neues entdecken, das ist unser Ziel in diesem Kurs.

Baukästen sowie Computer werden gestellt und können mitgebracht werden.



Alter: 12 – 14 Jahre  
Fortgeschrittenenkurs: 16 Teilnehmer

## 22. RoboCup Konstrukteure – Das Robonova-Camp - neu!!!

### Robonova lernt laufen

Robonova ist ein zweibeiniger Roboter, der mit vielen Sensoren und Motoren voll gestopft ist. Er ist ein richtiges technisches Highlight, den wir in unserem Kurs programmieren wollen. Diese und ähnliche Roboter werden u.a. bei den nationalen und internationalen Roboter-Fußballmeisterschaften eingesetzt. Jetzt kannst du ihn bei uns ausprobieren. Ob er wohl mit deiner Hilfe auch den Ball trifft? Teste es selbst! Nur für Teilnehmer mit Programmier-Vorkenntnissen: Schleifen, »if-Abzweigungen« und auch Variablen sollten kein Fremdwort sein.



Alter: 14 + Jahre  
Kursgröße: 16 Teilnehmer



---

## IX. Anfragen und Rückmeldungen der Eltern und Kinder – Wie wir angekommen sind!

Ein wichtiger Moment der Qualitätserfassung unserer Arbeit ist immer wieder der persönliche Kontakt und das Gespräch mit den Eltern und Kindern.

Wo dies nicht möglich ist, sind wir und unser Team immer wieder erfreut über eine schriftliche Anfrage bzw. Rückmeldung per Email oder Brief so wie sie uns auch in diesem Jahr wieder erreichten.

### Anfragen

Hallo,

wir suchen für unseren 14 Jahre alten, technisch interessierten Sohn eine Freizeitbeschäftigung für die Sommerferien und sind auf ihre Internetseite aufmerksam geworden. Sie bieten ja tolle Kurse an. Leider wohnen wir in Grimma, in der Nähe von Leipzig und der Anfahrtsweg wäre zu groß. Aber vielleicht wissen Sie, ob es in der Umgebung von Leipzig auch solche Angebote gibt.

Eine Mutter per Mail am 26.05.2010

Sehr geehrte Herren,

wir wohnen bei Frankfurt – wenn es nächstes Jahr wieder Robonauten-Camps gibt, würden wir Lennart gerne anmelden und mein Mann und ich werden uns mit ihm für die Tage in Koblenz einquartieren. .... Oder ist Ihnen ein ähnliches Angebot hier in Frankfurt bekannt? Wir suchen schon lange in diese Richtung, ....

Eine Mutter aus Frankfurt per Email, Sommer 2010

Hallo,

leider wohnen wir in Trier und nicht in Koblenz, so dass unsere Kinder nicht an Ihrem tollen Angebot teilnehmen können. Gibt es keine ähnlichen Kurse auch in unserer Nähe?  
Uni Trier oder FH? Vielleicht können Sie mal eine „Filiale“ in Trier einrichten, dass wäre wirklich toll!!!

Liebe Grüße M.A.

per Mail am 31.05.2010

Rückmeldungen

Herzlichen Dank für das tolle Kursangebot, das sicher noch die einen oder anderen Ferien von uns genutzt werden wird.

Mutter eines Kindes per Email am 15.08. 2010

Liebes Team des Technik-Ferien-Camps,

wir möchten uns hiermit, auch im Namen unseres Sohnes Marco, ganz herzlich bedanken, daß es die Technik-Camps gibt! Es ist für Technik-begeisterte Kinder wirklich eine Super-Sache.

Vielen Dank, und auf ein Wiedersehen beim nächsten Camp

Die Eltern eines Kindes Brief vom 09.11.2010

Sehr geehrte Herren,

die Thematik der Technik-Camps trifft zumindest bei uns ins Schwarze....

Mutter eines Kindes per Email, Sommer 2010

Sehr geehrter Herr Kohlhage,

gerne würden wir unseren Sohn zu einem späteren Zeitpunkt nochmal anmelden. Den vom ersten Robonautenkurs im letzten Jahr ist er immer noch total begeistert.

Mit freundlichen Grüßen

Ein Vater per Mail am 29. Juni 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

...

Herzlichen Dank an dieser Stelle für die gute Vorbereitung und Durchführung des Kurses. Meine Kinder waren sehr begeistert und werden im nächsten Jahr wieder dabei sein!

Herzliche Grüße

Eine Mutter per Mail am 05.08.2010

Hallo,

Jens hat mit großer Freude am Robonautenkurs I teilgenommen.

Vater eines Kindes per Email am 15.02.2010

Hallo,

Pascal hat letzte Woche an dem Kurs Robonauten-Camp I teilgenommen und sehr viel Spaß dabei gehabt. Er verfügt jetzt über einen eigenen NXT 2 und baut und programmiert selbstständig.

Viele Grüße

Eine Mutter per Mail am 09.08.2010



## X. Bilanz 2003-2010 - Wie wir uns entwickelt haben!

Im Veranstaltungsjahr 2010 führten *Kinder Technik Ferien Camps* insgesamt 58 Kurse durch (vgl. 2009 mit 48 Kursen).

Die Zahl der teilnehmenden Kinder in der Saison lag etwa bei 800 und ist um ca. 15 % gestiegen.

Die durchschnittliche Kursauslastung am Veranstaltungsort Koblenz lag bei 14,6 Kindern pro Kurs (vgl. 2009: 13,8 Kinder / Kurs). Viele Kinder besuchten mehrere Kurse.

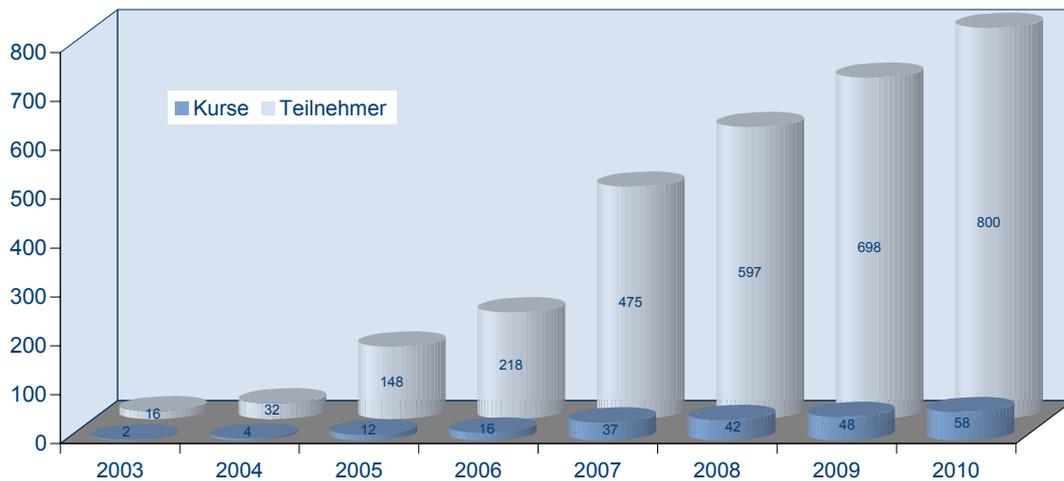


Abb. 1 Die Anzahl der Kurse und die Zahl der TeilnehmerInnen 2003-2010

Die Zahl der Veranstaltungstage ergibt sich aus den angebotenen Veranstaltungstagen multipliziert mit der Zahl der daran teilnehmenden Kinder.

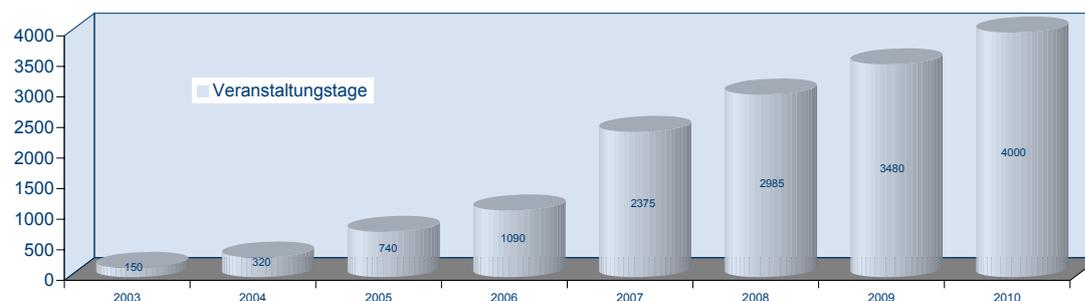


Abb. 2 Die Anzahl der Veranstaltungstage (für Koblenz)



### Veränderungen der *Kinder Technik Ferien Camps* 2009-2010

Teilnehmer: + 15 Prozent

Kurse: + 20 Prozent

Veranstaltungstage: + 15 Prozent

Auslastung/ Kurs: + 6 Prozent

Die Verteilung von Jungen und Mädchen innerhalb der Camps zeigt sich auch in 2010 nicht wesentlich anders.

Nach wie vor sind Kurse wie das Baumeister-, das Film-, das Movie- oder das Expeditions-camp mit einem ausgeglichenen Mädchen Anteil belegt, während die durchschnittliche Beteiligung von Mädchen an den Kursen bei etwa 10 bis 15 Prozent liegt.

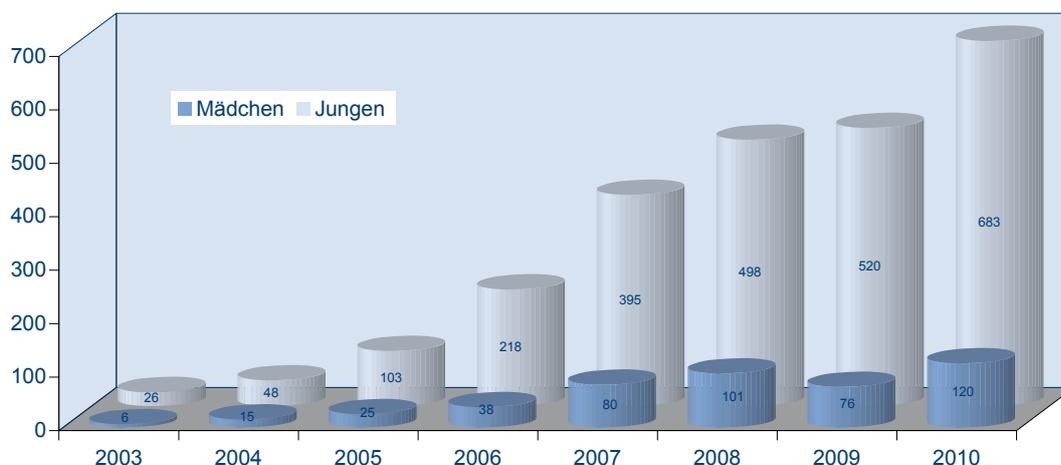
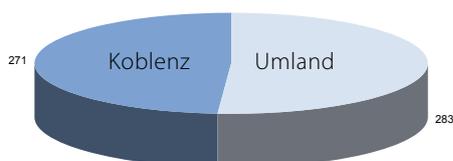


Abb. 3 Die Verteilung Jungen / Mädchen

Von den 554 Teilnehmern in der Saison 2010 kamen 271 aus dem Stadtgebiet Koblenz und 283 Teilnehmer stammten aus den umliegenden Landkreisen und Städten.



Einige Teilnehmer nahmen auch eine längere Anreise in Kauf, z. B. aus Hamburg.

Abb. 4 Die Verteilung nach Wohnorten (für Koblenz)

---

## XI. Besondere Aktivitäten der Saison 2010 – Worüber wir uns sehr gefreut haben!

Das vergangene Jahr war für die *Kinder Technik Ferien Camps* die erfolgreichste Saison bisher.

Doch besonders haben wir uns über folgende Ereignisse gefreut, die das Konzept der Technikcamps vor allem in Fragen der Nachhaltigkeit und individuellen Förderung bestätigen.

### *Kinder Technik Ferien Camps und Wettbewerbe*

- Florian Heimann, Philipp und Niklas Jung, drei Jungen die die Technikcamps seit Jahren besuchen, gründen unter Anleitung des Fachgebietes Techniklehre das »F1 for Schools« - Team und nehmen mit einem selbst konstruierten Rennwagen erfolgreich an mehreren Wettbewerben teil, der Lohn: Ein 5. Platz bei der Deutschen Meisterschaft, Deutsches Museum, München





Freuen sich schon auf das nächste Rennen (von links): Philipp Jung (mit dem Rennwagen), Florian Helmann (mit Patrone) und Niklas Jung (mit einem Fräsrohling). Die Brüder Jung kommen aus Weltersburg. Florian Helmann stammt aus Andernach.

## Mit zehn Jahren zur Formel 1

Brüderpaar aus Weltersburg nimmt am CO<sub>2</sub>-Flitzerwettbewerb teil

KOBLENZ/WELTERSBURG. „Natürlich wäre das ein Traum, wenn wir das schnellste Auto hätten“, verrät Niklas Jung aus Weltersburg und meint damit die Formel 1 für Schulen, den internationalen Wettbewerb der CO<sub>2</sub>-Flitzer. Er, sein Bruder Philipp und Florian Helmann fahren als Rheinland-Meister am Samstag, 6. März, zur Zwischenrunde nach Aachen, wo es bereits um die Tickets für die Deutsche Meisterschaft Anfang Mai in München geht.

Zuvor treffen sie aber auf 25 Teams aus ganz Nordrhein-Westfalen. Begonnen hat alles in einem CNC-Camp bei den Kinder-Technik-Ferien-Camps im Fachgebiet Techniklehre an der Universität in Koblenz. Gemeinsam haben die Jungs aus dem Westerwald dort ihre Begeisterung für CAD-CAM-Prozesse ent-

deckt, wo sie gelernt haben, Gegenstände am Computer zu konstruieren und dann auf einer computergesteuerten Fräse herzustellen.

Während dieses Segment der technischen Bildung an allgemeinbildenden Schulen in anderen Bundesländern inzwischen gut ausgestattet ist und von vielen Schulen gepflegt wird, starten die drei als einziges Team aus Rheinland-Pfalz, und das für die Kinder-Technik-Ferien-Camps. „Allein das Equipment stellt eine Hürde dar“, erläutert Dr. Martin Fislake vom Fachgebiet Techniklehre der Uni Koblenz, der das „UK Racing Team“ unterstützt. „Die nötige CNC-Fräse hat in Baden-Württemberg jede Realschule, in Rheinland-Pfalz weiß ich nur von zwei Schulen insgesamt!“ Umso mehr haben sich die drei Teammitglieder ins

Zeug gelegt. In den vergangenen Wochen haben sie, einem vollständig neuen regelkonformen Rennwagen erst am Computer entworfen und später als rund 20 Zentimeter langes Fahrzeug aus einem Balsaklotz gefräst.

Als Antrieb dient eine handelsübliche CO<sub>2</sub>-Sahnekapsel. Zeitgleich mussten sie sich um einen Businessplan, einen Webaufritt, Sponsoren und um einen Präsentationsvortrag bemühen, denn das alles sehen die Wettbewerbsregeln vor. „Nicht zuletzt die Sponsorenanfrage war ein Problem, aber wenn wir es bis zur Deutschen Meisterschaft schaffen, hat sich die Mühe gelohnt“, bilanziert Niklas erwartungsvoll nach vorn. Nun gilt es, die Daumen zu drücken!

➤ Mehr im Internet unter [www.uk-racing-team.de](http://www.uk-racing-team.de)



## ***Kinder Technik Ferien Camps und Berufswahl***

- Ebenfalls ein langjähriger Teilnehmer unseres Projektes, Andreas Geilen, tritt nun selbst als Kursleiter der *Kinder Technik Ferien Camps* auf und startet ein Frühstudium an der Universität in Koblenz-Landau und berichtet darüber im ABI Magazin der Agentur für Arbeit:

Schulfächer und Berufswahl

### **Technik Camp für MINT-Fans**

Seit seinem neunten Lebensjahr verbringt Andreas Geilen seine Freizeit in den 'Kinder Technik Ferien Camps' der Universität Koblenz-Landau. Dort können Schüler unter anderem Selfienklisten montieren, PCs auseinanderschrauben oder - wie der inzwischen 16-jährige - Roboter programmieren.



Andreas Geilen will "definitiv keinen Schreibtischjob machen, sondern etwas Praktisches".  
Foto: Privat

Die Uni will Schülern eine Möglichkeit bieten, ihre Talente zu prüfen, und nachhaltiges Interesse wecken: „Roboter haben schon immer einen Reiz auf mich ausgeübt“, gesteht Andreas Geilen, der nicht mehr zu bremsen ist, soll er seinen ersten Maschinenmenschen-Bausatz von LEGO Mindstorms zur Kommunion bekam. „Sie können selbstständig das tun, was ich ihnen beibringe. Sie verändern sich mit jeder neuen Aufgabe, die ich ihnen stelle.“ Dass seine Lieblingstächer in der Schule Mathe, Physik und Informatik sind, versteht sich von selbst. „Was ich in Mathe lerne, kann ich beim Programmieren der Roboter gebrauchen. Umgekehrt helfen mir meine Erfahrungen aus den 'Kinder Technik Ferien Camps' dabei, das, was ich in der Schule lerne, besser einzuordnen.“

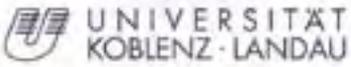
#### **Mögliche Studienfächer im Blick**

Seit er die Oberstufe besucht, engagiert sich Andreas Geilen nicht mehr nur aus Spaß bei den Technik Camps – inzwischen als Trainer –, sondern auch, um auszuloten, wie er sein Hobby in ein Studienfach und schließlich in einen Beruf ummünzen kann. „Ein Mathe-, Physik- oder Informatikstudium wird es wohl werden“, sagt der 16-Jährige, den ein sanfter Übergang von der Schule an die Uni erwartet – denn er kennt sich ja dort schon aus. „Darauf will ich definitiv keinen Schreibtischjob machen, sondern etwas Praktisches. Programmieren ja, aber keine Computersoftware, sondern etwas, das ich anfassen und ausprobieren kann. Etwas wie Roboter eben.“



*Kinder Technik Ferien Camps* und Nachhaltigkeit

- Ein weiteres Beispiel für die Nachhaltigkeit von *Kinder Technik Ferien Camps*:



**5 Jahre**  
Kinder-Uni  
am  
TGZ Kaisersesch



„Kinder – Technik – Kurse“  
für Kinder von 8 bis 16 Jahren  
am



TGZ - Technologie- und  
Gründerzentrum  
Region Kaisersesch

[www.wissen-schaffen.de](http://www.wissen-schaffen.de)



### *Kinder Technik Ferien Camps und neue Bildungsangebote*

- Die Nachfrage nach unserem Bildungsangebot hat mit der Firma Rasselstein einen neuen Standort in der Region begründet:  
kleine Tüftler und Erfinder. Feriencamp für Mitarbeiterkinder – Artikel und Evaluation siehe [www.technikcamps.de/medien](http://www.technikcamps.de/medien)



---

### *Kinder Technik Ferien Camps übergibt Urkunden*

- Die Verleihung der Vordiplom Urkunde (incl. ein kleines Technikergeschenk) für Kinder die mindestens 8 Veranstaltungen erfolgreich besucht haben fand im Rahmen der „Koblenzer Nacht der Technik“ am 06.11.2010 an 15 Teilnehmer der *Kinder Technik Ferien Camps* statt.

Beim Besuch von mindestens 8 weiteren Veranstaltungen der Technikcamps gibt es dann eine Diplom Urkunde sowie ein weiteres Geschenk.



### *Kinder Technik Ferien Camps und Berufswahl*

- Vom Teilnehmer zum Ingenieurstudenten:  
Justus Ibold und Tim Stockhausen starten 2011 ein Studium der Ingenieurwissenschaften. Sie waren viele Jahre als Teilnehmer und anschließend als Kursleiter und Mentoren bei den *Kinder Technik Ferien Camps* engagiert.



## **XII. Fazit und Ausblick – Nach den Camps ist vor den Camps!**

Das Projektjahr 2010 war mit nahe zu 60 Veranstaltungen und über 800 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen die erfolgreichste Saison bisher.

Es konnte wieder eine Steigerung der Teilnehmerzahlen um 100 Kinder erreicht werden.

Die jungen TeilnehmerInnen bewiesen große Lernbereitschaft. Innerhalb der verschiedenen Camps widmeten sie sich mit Spaß und Motivation den gestellten Aufgaben und Anforderungen. Die Freude am Tüfteln, Entdecken, Entwickeln und selbst Konstruieren stand dabei im Vordergrund.

Ebenso gefragt waren bei der Lösung von Problemen Kreativität, Fantasie und Kooperationsfähigkeit.

Dies zeigt uns, dass bei Kindern und Jugendlichen ein deutlich großes Interesse und die Motivation zur Auseinandersetzung mit Technik und technischen Zusammenhängen besteht. Besonders, wenn sie die Möglichkeit erhalten, selbst tätig zu werden.

Für uns als Organisatoren und Durchführende bedeutet dies, das bestehende Interesse durch den Einsatz technischer Medien und immer neuer unterschiedlicher technischer Aufgabenstellungen innerhalb der Camps zu fördern und weiter zu entwickeln.

Dabei ist es uns wichtig, dass wir mit den angehenden Techniklehrern kompetente KursleiterInnen zur Verfügung stellen können.

Das Jahr 2011 wird unsere 9. und zugleich schwierigste Saison.

Da die Vorlesungszeiten der Universität komplett die Schulferienzeit der Osterferien und die ersten 4 Wochen der Sommerferien belegen, können wir nicht, wie in den Jahren zuvor, auf Räume und Mentoren zurückgreifen, da diese noch in den Semesterbetrieb eingebunden sind.

Daher muss unser Focus bei der Gestaltung der Saison 2011 auf einem der Nachfrage bestens angepasstem "Notprogramm" liegen.

Das *Kinder Technik Ferien Camps* Team freut sich trotzdem schon jetzt mit Euch/Ihnen auf eine tolle Zusammenarbeit und viel Spaß und Freude in der kommenden Saison 2011.



Wir bedanken uns ausdrücklich nochmals bei allen an der Durchführung und Weiterentwicklung beteiligten Kooperationspartnern für das gute Gelingen in 2010.

Gemeinsam mit allen Beteiligten wird für unsere Kinder und Jugendlichen auch in Zukunft im Bereich der Technik außerschulische Bildung möglich und Bildungs- bzw. Ausbildungschancen lassen sich entwickeln. Der Standort Deutschland hat schon jetzt einen Fachkräftemangel insbesondere in technisch gestützten Berufen aufzuweisen. Indem wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten gemeinsam mit anderen kreativ zu forschen, zu entwickeln und zu konstruieren, tragen wir dazu bei dass Zukunftsperspektiven eröffnet werden.

So machen wir uns gemeinsam stark für die Zukunft unserer Kinder!

Ihr *Kinder Technik Ferien Camps* Team



XIII. Pressespiegel

# CO2-Flitzer der Jüngsten ganz vorn mit dabei

Formel 1 Team der Uni Koblenz fährt zur Meisterschaft

KOBLENZ. „Wir waren die Jüngsten und dürfen trotzdem zur Deutschen Meisterschaft“, freut sich Florian und meint damit die Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft der „Formel 1 in der Schule“, einem internationalen Wettbewerb der sogenannten CO2-Flitzer.



Platz im Gesamtklassensortiment der Altersklasse U15 und löste damit das Ticket für die Deutsche Meisterschaft am 7. und 8. Mai im Deutschen Museum in München. Bis dahin mussten sich Florian, Philipp und Niklas aber erst gegen

**Kleine Renner mit Urkunde und Pokal: Das UK-Racing-Team der Universität in Koblenz, die Brüder Philipp und Niklas Jung und Florian Heimann, erreichten den 2. Platz bei der Regionalauscheidung der „Formel 1 in der Schule“ in Aachen und fährt jetzt zur Deutschen Meisterschaft nach München.**

„Die anderen Teams waren nicht nur deutlich älter als wir, sondern auch immer zu fünf oder zu sechs“, berichten Niklas und sein Bruder Philipp. Florian Heimann aus Andernach und die Brüder Philipp und Niklas Jung aus Wellersburg, drei Jungs im Alter zwischen 10 und 12 Jahren, bilden das UK-Racing-Team und starten mit ihrem rund 50 Gramm leichten Modell-Flitzer aus Balsa Holz für die „Kinder Technik Ferien Camps“ an der Universität in Koblenz. Angetrieben wird das Gefährt von einer CO<sub>2</sub>(Kohlendioxid)-Kapsel wie sie bei Sahne- oder Sodafflaschen üblicherweise verwendet wird.

Kerningerlernt haben sich die Jungs bei einem CNC-Kurs der „Kinder Technik Ferien Camps“. „Dort wurde uns der

Umgang mit einem Konstruktionsprogramm und auch mit einer computergesteuerten Fräsmaschine beigebracht. Das hat uns unglaublich viel Spaß gemacht und wir haben viel gelernt“, berichtet Philipp.

Das Trio vom UK-Racing-Team Koblenz fiel sich als Newcomer bei der Landesmeisterschaft sofort für die Regionalauscheidung in Aachen qualifiziert.

Dort erkämpfte sich jetzt das Team den hervorragenden 2.

über der Jury in vier Kategorien behaupten: Teamdarstellung, mündliche Präsentation, Fertigungsprozess und Rennbahn mit Fahr- und Reaktionszeit.

Der Rückmeldebogen der Jury zeigte noch vorhandene Schwachstellen auf. „Wir haben schon ganz feste Pläne, was wir noch besser machen können“, meint Niklas. „bis zur Deutschen Meisterschaft treffen wir uns wie gewohnt an der Uni bei Dr. Martin Fialke.“

-mel-



Formel 1 Team der Universität in Koblenz fährt zur Deutschen Meisterschaft

# Kleine Renner ganz groß

Seite 9

**Koblenz/Andernach/Weitersburg.** „Wir waren die Jüngsten und dürfen trotzdem zur Deutschen Meisterschaft“, freut sich Florian und meint damit die Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft der „Formel 1 in der Schule“, einem internationalen Wettbewerb der sogenannten CO2-Flyter. „Die anderen Teams waren nicht nur deutlich älter als wir, sondern auch immer zu fünf oder zu sechs“, berichten Niklas und sein Bruder Philipp. Florian Heilmann aus Andernach und die Brüder Philipp und Niklas Jung aus Weitersburg, alle zwischen 10 und 12 Jahren, bilden das UK-Racing-Team und starten mit ihrem rund 50 Gramm leichten Modell-Flyter aus Balsaholz für die „Kinder Technik Ferien Camps“ an der Universität in Koblenz. Angetrieben wird das Gefährt von einer CO2 (Kohlendioxid)-Kapsel wie sie bei Sahne- oder Sodafflaschen üblicherweise verwendet wird. Kennengelernt haben sich die Jungs bei einem CNC-Kurs der „Kinder Technik Ferien Camps“. „Dort wurde uns der Umgang mit einem Konstruktionsprogramm und auch mit einer compu-

tergesteuerten Fräsmaschine beigebracht. Das hat uns unglaublich viel Spaß gemacht und wir haben viel gelernt“, berichtet Philipp. Das Trio hatte sich als Newcomer bei der Landesmeisterschaft sofort für die Regionalauscheidung in Aachen qualifiziert und mit dem 2. Platz im Gesamtklassiment der Altersklasse U15 das Ticket für die Deutsche Meisterschaft am 7. und 8. Mai im Deutschen Museum in München gelöst. Bis dahin mussten sich Florian, Philipp und Niklas aber erst gegenüber der Jury in vier Kategorien behaupten: Teamdarstellung, mündliche Präsentation, Fertigungsprozess und Rennbahn mit Fahr- und Reaktionszeit. Dr. Martin Fischeke vom Fachgebiet Techniklehre freut sich derweil über den Erfolg seines Teams und seines didaktischen Ansatzes: „Hätten wir diese Jungs erst mit naturwissenschaftlichen Grundlagen vollgestopft, wären sie uns schon lange vorher verloren gegangen.“ ist er überzeugt. „Jetzt aber sind sie demgegenüber offen und suchen regelrecht nach den nötigen Hilfsmitteln, um ihr Auto optimieren zu können. Das ist

lernungsorientiertes Lernen in Reinform.“ Orientiert an diesem didaktischen Ansatz bieten die „Kinder Technik Ferien Camps“ auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Kurse für technikbegeisterte Kinder und Jugendliche an. Gefördert werden die Camps überwiegend im Rahmen

des Programms „Wissen schafft Zukunft“ vom Bildungsministerium Rheinland-Pfalz sowie dem Verein Deutscher Ingenieure aus Koblenz. Weitere Informationen zum Projekt gibt es im Internet auch unter [www.uk-racing-team.de](http://www.uk-racing-team.de) und [www.technikcamps.de](http://www.technikcamps.de).



## Kleine Rennfahrer

Seite 1

**Koblenz.** Das UK-Racing-Team der Universität in Koblenz, die Brüder Philipp und Niklas Jung aus Weitersburg und Florian Heilmann aus Andernach, erreichten in diesen Tagen den 2. Platz bei der Regionalauscheidung der „Formel 1 in der Schule“ in Aachen und fährt jetzt zur Deutschen Meisterschaft am 7. und 8. Mai nach München. „Wir waren die Jüngsten

und dürfen trotzdem zur Deutschen Meisterschaft“, freut sich Florian und meint damit die Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft der „Formel 1 in der Schule“, einem internationalen Wettbewerb der sogenannten CO2 Flyter. Kennengelernt haben sich die Jungs bei einem CNC-Kurs der „Kinder Technik Ferien Camps“. Mehr dazu im Innenteil.





## Junge Tüftler bauen flotten Flitzer

Andernacher im Formel-1-Team der Uni Koblenz – Deutsche Meisterschaft

ANDERNACH/KOBLENZ. Sie sind jung, technisch begabt und auch erfolgreich: Florian Heimann aus Andernach sowie die Brüder Philipp und Niklas Jung aus Weikersburg, drei Jungs im Alter zwischen 10 und 12 Jahren, bilden das UK-Racing-Team und starten mit ihrem rund 50 Gramm leichten Modell-Flitzer aus Balsaholz bei den Deutschen Meisterschaften der „Formel 1 in der Schule“ für die „Kin-

der Technik Ferien Camps“ der Universität in Koblenz. Angetrieben wird das Gefährt von einer Kohlendioxid-Kapsel, wie sie bei Sahne- oder Sodafflaschen üblicherweise verwendet wird.

„Wir waren die Jüngsten, und dürfen trotzdem zur Deutschen Meisterschaft“, freut sich das Trio über die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft der „Formel 1 in der Schule“, einem interna-

tionalen Wettbewerb der sogenannten CO<sub>2</sub>-Flitzer.

Kennengelernt haben sich die Jungs bei einem CNC-Kurs der „Kinder Technik Ferien Camps“. „Dort wurde uns der Umgang mit einem Konstruktionsprogramm und auch mit einer computergesteuerten Fräsmaschine beigebracht“, berichtet Philipp.

Das Trio vom UK-Racing-Team Koblenz hat sich als Newcomer bei der Landesmeisterschaft sofort für die Regionalauscheidung in Aachen qualifiziert. Dort erkämpfte sich jetzt das Team den zweiten Platz im Gesamtklassement der Altersklasse U 15 und löste damit das Ticket für die Deutsche Meisterschaft am 7. und 8. Mai im Deutschen Museum in München.



Florian Heimann (Mitte) aus Andernach und die Brüder Philipp (rechts) und Niklas Jung aus Weikersburg sind ein Top-Trio.

■ Weitere Informationen zum Wettbewerb, zum Koblenzer Universitätsprojekt und zu den Jungs gibt es im Internet unter der Adresse [www.uk-racing-team.de](http://www.uk-racing-team.de) und unter [www.technikcamps.de](http://www.technikcamps.de).



## UK-Racing-Team Koblenz

# Kleine Renner ganz groß

Formel 1 Team der Universität in Koblenz fährt zur Deutschen Meisterschaft



Foto: privat

stärken mit einem rund 50 Gramm leichten Modell-F1ler aus Balsa-holz für die „Kinder Technik Ferien Camps“ an der Universität in Koblenz. Angelehnt wird das Modell von einer CO<sub>2</sub> (Kohlendi-oxid)-Kapsel, sowie sie bei Sach-ner- oder Sozialstunden (älterer- weite verwendbar wird.

Das Trio vom UK-Racing-Team Koblenz hat sich als Newcomer bei der Landesmeisterschaft so- fon für die Regionalscheidung in Aachen qualifiziert. Dort ver- kämpfte sich jetzt das Team den hervorragenden 2. Platz im Ge- samtklassament der Altersklasse U15 und stellt damit das Ticket für die Deutsche Meisterschaft am 7. und 8. Mai im Deutschen Museum in München. Bis dahin mussten sich Florian, Philipp und Niklas aber erst gegenseitig bei- jung in vier Kategorien behaupten: Teamarbeit, Fertigungsprozess Präsentation mit Fahr- und Re- sultat und Preisbild mit Fahr- und Re-

aktionszeit. Dr. Mann Präsident vom Fachgebiet Techniklehre freut sich darüber über den Erfolg seines Teams und seines didakti- schen Ansatzes. „Haben wir die- se Junge erst mit naturwissenschaftlichen Grundla- gen versorgt“, wären sie uns- schon lange vorher werden ge- gungen.“ Ist er überzeugt. „Jetzt aber sind sie dringender offe- ren und suchen regelrecht nach- ten nötigen Hilfen, um ihr Auto optimieren zu können.“

Orientiert an diesem didaktischen Ansatz bieten die „Kinder Technik Ferien Camps“ auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Kurse für techniksogestärkte Kinder und Ju- gendliche an. Gefördert werden die Camps überwiegend in Fah- ren des Programms „Wissen schafft Zukunft“ vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Ju- gend und Kultur Rheinland-Pfalz sowie dem Verein Deutscher In- genieure aus Koblenz.

Florian Hermann und die Brüder Philipp und Niklas Jung haben das sehr erfolgreiche UK-Racing-Team.

Koblenz: Florian Hermann aus Igg und Niklas Jung aus Weiers- sachen zehn und zwölf Jahren, bei- Andermach und die Brüder Phi- bung, drei Junge im Alter zwi- den das UK-Racing-Team und





Die Jungen hatten Riesenspaß beim Bau ihrer Lego-Roboter in Ulmen. Und die Robonauten schafften es sogar, dass ihre Maschinen einen Parcours meisterten. ■ Foto: Alfons Benz

## Tolle Roboter aus Lego gebaut

Feriencamp in Ulmen machte Jungen Spaß – Beste Teams ausgezeichnet

ULMEN. Vier Tage lang bauten 16 Jungen im Robonauten-Camp in Ulmen Lego-Roboter. In acht Teams traten die Achi- bis Zwölfjährigen in einen Wettstreit. Am Ende des Ferienkurses der VG Ulmen und der Koblenzer Uni mussten die Platinen der Roboter so programmiert sein, dass sie eine Teststrecke unfallfrei durchlaufen konnten.

Die Jury kam zu folgendem Ergebnis: Thilo Stein (Büchel) und Jonas Hirschen (Brüttig-Fankel) vom Team „BLN“ belegten Platz eins. Der linke „Robo-1“ der beiden Bücheler Justin Haubrich und Jan Niklas Barbara wurde Zweiter, den dritten Rang teilen sich „Laser-Bot“ aus Ulmen mit Phillip Lackes und Maximilian Laux und „Die

Golter“ Julian Justen aus Kennfus und Lucas Schneiders aus Gevenich.

Die weiteren Robonauten: Lukas Schneider (Büchel), Fynn Mundersbach (Alflen), Lars Leuschner (Gevenich), Leon Friedel (Weiler), Matthias Mohr (Ulmen), Moritz Lenartz (Mesenich) Kilian Weber und Dennis Stolz (Ulmen-Meiserich). (alb)

## „Kinder Technik Ferien Camps“ mit großem Angebot für junge Tüftler

KOBLENZ. Nach dem erfolgreichen Start der „Kinder Technik Ferien Camps“ in den Osterferien laufen nun die Vorbereitungen für die Sommersaison auf Hochtouren.

Rund 150 Jungen und Mädchen aus der Region Koblenz konnten in den Osterferien erneut ihre technischen Talente erproben. Dabei gab es vor Allem großen Andrang bei den Klassikern wie den „Robonauten-Camps“ bei dem LEGO Roboter gebaut und programmiert werden, aber auch bei den thematisch neuen Camps, wie dem „Bike-Camp“ wo den Teilnehmern viele Inhalte und Fertigkeiten zum Thema Fahrrad vermittelt wurden. Auch die in den Osterferien erstmals angebotene Früh-



**Im Elektronik-Camp lernen Jungen und Mädchen zuerst das Löten einfacher elektronischer Schaltkreise, bevor es an die Lösung schwierigerer Aufgaben geht.**

und Spätbetreuung (8-9 bzw. 15-16 Uhr) wurde sehr gut angenommen und ermöglicht auch berufstätigen Eltern eine einfachere Zeitplanung. Das Angebot in den Sommerferien wird ebenfalls um weitere neue Kurse und Folgekurse rund um das

Schrauben, Tüfteln, Werken und Programmieren, wie z.B. dem „Robonova-Camp“, dem „Robonauten-Camp S“ oder dem „PC-Schrauber-Camp II“ erweitert. Insgesamt werden es rund 60 Kurse im nördlichen Rheinland-Pfalz sein. Schon jetzt

bereiten sich zahlreiche Lehramtsstudenten der Universität Koblenz-Landau, am Campus Koblenz intensiv auf die Betreuung und Gestaltung der Technikcamps vor und freuen sich auf die Arbeit mit den Teilnehmern. Veranstalter des Projektes ist das Fachgebiet Techniklehre der Universität in Koblenz unter der Leitung von Dr. Martin Fislake, mit der finanziellen Unterstützung der Initiative „Wissen schafft Zukunft“ des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur – Rheinland Pfalz, der Stadt Koblenz, Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales, so wie dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI). Infos zu den Kursen und dem Anmeldeverfahren für Sommer- und Herbst unter [www.technikcamps.de](http://www.technikcamps.de) -rei-

## Wieder Kindingenieure an der Universität in Koblenz

Großes Sommerferienangebot - der „Kinder Technik Ferien Camps“  
für zahlreiche junge Tüftler - noch sind Plätze frei



Im Elektronik-Camp lernen Jungen und Mädchen zuerst das Lötten einfacher elektronischer Schaltkreise, bevor es an die Lösung schwierigerer Aufgaben geht. Fotos: privat



Stolz präsentieren die Teilnehmer des Robonauten-Camp ihre selbst gebauten Roboter. Am Ende der Technik-Camp Woche stellen sich die Konstrukteure/Innen mit ihren Maschinen einem kleinen Wettbewerb.

Koblenz. Nach dem erfolgreichen Start der „Kinder Technik Ferien Camps“ in den Osterferien laufen

nun die Vorbereitungen für die Sommersaison auf Hochtouren. Das Angebot in den Sommerferien

en wird ebenfalls um weitere neue Kurse und Folgekurse rund um das Schrauben, Tüfteln, Werken und Programmieren, wie zum Beispiel dem „Robonova-Camp“, dem „Robonauten-Camp S“ oder dem „PC-Schrauber-Camp II“ erweitert. Insgesamt werden es rund 60 Kurse im nördlichen Rheinland-Pfalz sein.

Schon jetzt bereiten sich die Kursleiter, zumeist Lehramtsstudenten der Universität in Koblenz, intensiv auf die Betreuung und Gestaltung der Technikcamps vor. Mit ihrem Engagement und der Freude an der Arbeit mit den Kindern geben sie den Camps die nötige Dynamik. Ein weiteres Aushängeschild für die „Kinder Technik Ferien Camps“ ist dabei die Kombination technischer Wissensvermittlung mit handwerklichen Fertigkeiten und angemessenem Ferienspaß unter Gleichaltrigen. Veranstalter des Projektes ist das Fachgebiet Techniklehre der Universität in Koblenz unter der Leitung von Dr. Martin Fislake, und Dipl. Päd. Stefan Kohlhage. „Kinder Technik Ferien Camps“ arbeitet mit der finanziellen Unterstützung der Initiative „Wissen schafft Zukunft“ des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur - Rheinland Pfalz, der Stadt Koblenz, Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales, so wie dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI). Informationen zu den Kursen und dem Anmeldeverfahren für die Sommer- und Herbstsaison der Kinder Technik Ferien Camps sind über die Internetadresse [www.technikcamps.de](http://www.technikcamps.de) zu erreichen.

# Kleine Ingenieure sind wieder aktiv

30.6.  
2010  
S. 13

## Sommerferienangebot für junge Tüftler / noch Plätze frei

**KOBLENZ.** Nach dem erfolgreichen Start der „Kinder Technik Ferien Camps“ in den Osterferien laufen nun die Vorbereitungen für die Sommersaison auf Hochtouren.

Das Angebot in den Sommerferien wird ebenfalls um weitere neue Kurse und Folgekurse rund um das Schrauben, Tüfteln, Werken und Programmieren, wie z.B. dem „Robonova-Camp“, dem „Robonauten-Camp S“ oder dem „PC-Schrauber-Camp II“ erweitert. Insgesamt werden es rund 60 Kurse im nördlichen Rheinland-Pfalz sein. Schon jetzt bereiten sich die Kursleiter, zumeist Lehr-



amtsstudenten der Universität in Koblenz, intensiv auf die Betreuung und Gestaltung der Technikcamps vor. Mit ihrem Engagement und der Freude an der Arbeit mit den Kindern geben sie den Camps die nötige Dynamik. Ein weiteres Aushängeschild

für die „Kinder Technik Ferien Camps“ ist dabei die Kombination technischer Wissensvermittlung mit handwerklichen Fertigkeiten und angemessenem Ferienspaß unter Gleichaltrigen.

„Kinder Technik Ferien Camps“ arbeitet mit der finanziellen Unterstützung der Initiative „Wissen schafft Zukunft“ des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur – Rheinland Pfalz, der Stadt Koblenz, Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales, so wie dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI).

→ Infos und Anmeldung unter [www.technikcamps.de](http://www.technikcamps.de).

LOU LANZIGER „KOBLENZER SCHNÄGEL“

## Begeisterung für Technik wecken

**REGION.** Die Kinder-Technik-Ferien-Camps der Universität Koblenz führen spielerisch an das weite Feld „Technik“ heran. Um die Lehrmittel-Ausstattung weiter zu optimieren, überreichte der Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Mittelrheinischer Bezirksverein, dem Leiter der Camps, Dr. Martin Fislake, einen Scheck über 1.800 Euro.



## Universität Koblenz Zukunft durch Technik

### „Kinder Technik Ferien Camps“ bieten zahlreichen jungen Tüftlern ein großes Angebot

**Koblenz.** Nach dem erfolgreichen Start der „Kinder Technik Ferien Camps“ in den Osterferien laufen nun die Vorbereitungen für die Sommersaison auf Hochtouren. Rund 150 Jungen und Mädchen aus der Region Koblenz konnten in den Osterferien erneut ihr technisches Talent erproben. Dabei gab es vor allem großen Andrang bei den Klassikern wie den „Robonauten-Camps“ bei dem LEGO Roboter gebaut und programmiert werden, aber auch bei den thematisch neuen Camps wie dem „Bike-Camp“ wo den Teilnehmern viele Inhalte und Fertigkeiten zum Thema Fahrrad vermittelt wurden. Auch die in den Osterferien erstmals angebotene Früh- und Spät-

betreuung wurde sehr gut angenommen und ermöglicht auch berufstätigen Eltern eine einfachere Zeitplanung.

Das Angebot in den Sommerferien wird ebenfalls um weitere neue Kurse und Folgekurse rund um das Schrauben, Tüfteln, Werken und Programmieren, wie z.B. dem „Robonova-Camp“, dem „Robonauten-Camp S“ oder dem „PC-Schrauber-Camp II“ erweitert. Insgesamt werden es rund 80 Kurse im nördlichen Rheinland-Pfalz sein. Schon jetzt bereiten sich zahlreiche Lehramtsstudenten der Universität Koblenz-Landau, am Campus Koblenz intensiv auf die Betreuung und Gestaltung der Technikcamps vor und freuen sich

auf die Arbeit mit den Teilnehmern. Veranstalter des Projektes ist das Fachgebiet Techniklehre der Universität in Koblenz unter der Leitung von Dr. Martin Fislake, mit der finanziellen Unterstützung der Initiative „Wissen schafft Zukunft“ des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur - Rheinland-Pfalz, der Stadt Koblenz, Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales, so wie dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Informationen zu den Kursen und dem Anmeldeverfahren für die Sommer- und Herbetsaison der Kinder Technik Ferien Camps sind über die Internetadresse [www.technikcamps.de](http://www.technikcamps.de) zu erreichen.

### KOBLENZER LEBEN

**Nachwuchsförderung ganz oben auf Agenda**  
KOBLENZ, in den Sommerferien ist es wieder soweit: Hunderte von Kindern und Jugendlichen werden im Rahmen der Kinder-Technik-Ferien-Camps der Universität Koblenz spielerisch an das weite Feld „Technik“ herangeführt. Um die Lehrmittel-Ausstattung weiter zu optimieren, überreichte Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Jürgen R. Dietrich vom Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Mittelrheinischer Bezirksverein e.V., dem Leiter der Camps, Dr. Martin Fislake, einen Scheck über 1800 Euro. Dietrich: „Der Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) sieht es seit jeher als seine Aufgabe, den technischen Nachwuchs zu fördern.“ -mel-





## Junge Techniker trainieren für die Robonautenprüfung

Im Robonautencamp im Kundenzentrum der Kevag machen Ferien richtig Spaß: Roboter bauen, programmieren und Steuerungssoftware kennenlernen steht für die Teilnehmer im Alter von acht bis zwölf Jahren auf dem Stundenplan. Die Technik-Feriencamps für Kinder gibt es seit acht Jahren. Sie sind ein Bildungs- und Ferienangebot des Fachgebietes Techniklehre an der Universität in Koblenz. Ziel ist es, technisch interessierte Kinder und Jugendliche spielerisch zu fördern. Weitere Informationen unter [www.kinder-technik-ferien-camps.de](http://www.kinder-technik-ferien-camps.de).



## Spende für Technik-Camp

Region. Im Rahmen der Kinder-Technik-Ferien-Camps der Universität Koblenz werden Kinder wieder spielerisch an das weite Feld „Technik“ herangeführt. Um die Lehrmittelausstattung weiter zu optimieren, überreichte der Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Mittelrheinischer Bezirksverein e.V., vertreten durch Pat.-Ing. Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Jürgen R. Dietrich (MBM), VDI-Arbeitskreisleiter und Schatzmeister, dem Leiter der Camps, Dr. Martin Fislake, einen Scheck über 1.800 Euro.

### Ingenieure spenden

**Feriencamps:** Hunderte von Kindern und Jugendlichen werden im Rahmen der Kinder-Technik-Ferien-Camps der Universität Koblenz spielerisch an das weite Feld „Technik“ herangeführt. Um die Lehrmittelausstattung weiter zu optimieren, überreichte der Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Mittelrheinischer Bezirksverein, dem Leiter der Camps, Dr. Martin Fislake, einen Scheck über 1800 Euro.

## Technik erleben mit "Asuro"

Mittwoch, den 28. Juli 2010 um 10:53 Uhr |   



Nach den Technik-Camps für Kinder konnten zu Beginn der Sommerferien erstmals 13 Jugendliche ihr technisches Geschick ausprobieren.

**Freudenberg.** Nach den Technik-Camps für Kinder konnten zu Beginn der Sommerferien erstmals 13 Jugendliche ihr technisches Geschick ausprobieren. „Asuro“ heißt das Zauberwort: Der Another Small and Unique Robot from Oberpfaffenhofen ist ein kleiner, frei in C programmierbarer mobiler Roboter, der am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) im Institut für Robotik und Mechatronik für die Schule und Lehre entwickelt wurde.

Der Roboter wird als Bausatz geliefert und besteht bis auf die Platine aus handelsüblichen Bauteilen. Doch bevor es ans Programmieren ging, mussten die Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren zunächst die „nackte“ Platine mittels LötKolben „sehr aufwendig bestücken“, erklärte Johannes Lohrum, Student der Universität Koblenz-Landau, Fachgebiet Techniklehre, der das Technik-Camp betreute. Auch das „Asuro-Camp“ war wieder eine Kooperation der Freudenberger Firma IBF GmbH, die die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, und dem Verein FRids e.V..

Mitte der Woche konnten die ausschließlich männlichen Nachwuchstechniker, es hatten sich wieder keine Mädchen beziehungsweise jungen Frauen angemeldet, wie IBF-Geschäftsführer Jens Bitterlich bedauerte, mit dem Programmieren beginnen. Der verwendete Mikrocontroller versteht zwar verschiedene Programmiersprachen, wird aber in der Programmiersprache C programmiert, so dass keine Grundkenntnisse im Programmieren benötigt werden. Beispielsweise könne die beiden Motoren des „Asuro“ vor- und rückwärts fahren und mit seinen Sensoren kann der kleine Roboter einer Linie folgen, Hindernissen ausweichen und vieles mehr.

„Da die Jugendlichen die Bausätze mit der entsprechenden Software mit nach Hause nehmen können“, hofft Jens Bitterlich, „bleiben sie am Thema und beschäftigen sich auch weiter mit den technischen Grundbegriffen und Abläufen“. Das nächste Technik-Camp findet in der letzten Sommerferienwoche statt, hier werden „Seifenkisten im Rennlabor“ zusammen geschraubt. Weitere Informationen zu den Technik-Camps gibt es im Internet unter [www.technikcamp.de](http://www.technikcamp.de).

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

---

# SIEGERLANDKURIER

## Technik für Jugendliche

---

☰ Freudenberg, 01.08.2010 01:47 Uhr (SK)

*Nach den Technikcamps für Kinder konnten zu Beginn der Ferien erstmals 13 Jugendliche ihr technisches Geschick ausprobieren.*



"Asuro" heißt das Zauberwort: Der Another Small and Unique Robot from Oberpfaffenhofen ist ein kleiner, frei in C programmierbarer mobiler Roboter, der am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) im Institut für Robotik und Mechatronik für die Schule und Lehre entwickelt wurde.

[Bei der Freudenberger IBF GmbH fand jetzt erstmals ein Technikcamp für Jugendliche statt. Die Teilnehmer bauten eigene Roboter.](#)

Der Roboter wird als Bausatz geliefert und besteht bis auf die Platine aus handelsüblichen Bauteilen. Doch bevor es ans Programmieren ging, mussten die Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren zunächst die "nackte" Platine mittels Lötkolben "sehr aufwendig bestücken", erklärte Johannes Lohrum, Student der Universität Koblenz-Landau, Fachgebiet Techniklehre, der das Technik-Camp betreute. Auch das "Asuro-Camp" war wieder eine Kooperation der Freudenberger [Firma](#) IBF, die die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, und dem Verein FRids.

Mitte der Woche konnten die ausschließlich männlichen Nachwuchstechniker, es hatten sich wieder keine Mädchen beziehungsweise jungen Frauen angemeldet, wie IBF-Geschäftsführer Jens Bitterlich bedauerte, mit dem Programmieren beginnen. Der verwendete Mikrocontroller versteht zwar verschiedene Programmiersprachen, wird aber in der Programmiersprache C programmiert, so dass keine Grundkenntnisse im Programmieren benötigt werden. Beispielsweise können die beiden Motoren des "Asuro" vor- und rückwärts fahren und mit seinen Sensoren kann der kleine Roboter einer Linie folgen, Hindernissen ausweichen und vieles mehr.

"Da die Jugendlichen die Bausätze mit der entsprechenden Software mit nach Hause nehmen können", hofft Jens Bitterlich, "bleiben sie am Thema und beschäftigen sich auch weiter mit den technischen Grundbegriffen und Abläufen". Das nächste Technik-Camp findet in der letzten Sommerferienwoche statt, hier werden "Seifenkisten im Rennlabor" zusammen geschraubt. Weitere Informationen zu den Technik-Camps gibt es im Internet unter [www.technikcamp.de](http://www.technikcamp.de).

# Nachwuchsförderung ganz oben auf der Agenda

VDI Mittelrhein spendet 1.800 Euro für Kinder-Technik-Ferien-Camps

Blick Ostweil  
Kostenz Nr. 32/2010  
S. 8



Pat.-Ing. Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Jürgen R. Dietrich (MBM), VDI-Arbeitskreisleiter und Schatzmeister überreicht den Scheck an Dr. Falaska.

Region. In den Sommerferien ist es wieder soweit: Hunderte von Kindern und Jugendlichen werden im Rahmen der Kinder-Technik-Ferien-Camps der Universität Ko-

blenz spenden an das weite Feld „Technik“ herangeführt. Um die Leitmittel-Ausstattung weiter zu optimieren, überreichte der Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Mittelhessischer Bezirksverein e.V., dem Leiter der Camps, Dr. Martin Falaska, einen Scheck über 1.800 Euro. Die Kinder-Technik-Ferien-Camps sind

Foto: privat

ein äußerst wirkungsvolles Instrument, um den Nachwuchs an die unterschiedlichsten Bereiche moderner Technik heranzuführen. Wir bieten seit 2003 in den Oster-, Sommer- und Herbstferien einen interessanten Themen-Mix, der ein hohes Lern- und Begabungspotenzial beinhaltet“, so Dr. Martin Falaska, Leiter der Kinder-Technik-Ferien-Camps. Umso wichtiger ist es, dass die technische Ausstattung dem hohen Anspruch gerecht werden kann.

Daher übergab Pat.-Ing. Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Jürgen R. Dietrich (MBM), VDI-Arbeitskreisleiter und Schatzmeister symbolisch einen Scheck über 1.800 Euro an Dr. Falaska. Jürgen R. Dietrich: „Der Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) sieht es seit jeher als seine Aufgabe, den technischen Nachwuchs zu fördern. Wir stellen im engen Kontakt mit nationalen und internationalen Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Dort und in unseren Netzwerken möchten wir das Bewusstsein da-

für schaffen, wie wichtig es ist, sich schon frühzeitig für technikkongestimmte Kinder und Jugendliche einzusetzen.“

Etwas 1.400 Mitglieder umfasst allein der Mittelhessische Bezirksverein des VDI, der die Arbeit vieler neu Arbeitskreise in Fachverbänden, Workshops und Studienreisen verbindet. Er stellt den Kinder-Technik-Ferien-Camps mit Know-how und als Sponsor beizutreten seit Jahren zur Seite. Dr. Falaska ist begeistert: „Mit der aktuellen Spende des VDI haben wir 20 Computer-Flachbildbildschirme für die Computereinheit während der Camps angeschafft. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt hin zu aktueller Technik und damit zu noch mehr Spaß am Lernen für unsere jungen Teilnehmer geobnet!“

Weitere Informationen gibt es unter [www.vdi.de](http://www.vdi.de) und unter [www.kinder-technik-ferien-camps.de](http://www.kinder-technik-ferien-camps.de).

Pressemitteilung  
VDI Mittelrhein

## Technik-Camps für Kids am Rhein-Ahr-Campus Remagen

Ihr habt in den Sommer- und Herbstferien noch nichts vor? Ihr wollt lernen, wie man Spiele und Roboter programmiert oder einen PC richtig auseinanderschraubt (und wieder zusammen)? Die Technik-Camps der Uni Koblenz-Landau bieten dieses Jahr wieder verschiedene "Kinder Technik Ferien Camps" für verschiedene Altersgruppen an, die für spannende Abwechslung in den Ferien sorgen und euch einen interessanten Einstieg in die Welt der Informatik bieten.



Folgende Kurse werden unter anderem dieses Jahr angeboten. Die Termine und Kostenbeiträge findet ihr [hier](#).

### Der Mensch macht das Game - Blopp

Zusammen mit *Blopp* entdecken wir die Welt der Informatik. Wir lernengrundlegende Strukturen einer Programmiersprache und wollen mit Hilfe von *Blopp* die raffiniertesten Strategien des Miteinanders aufdecken. Ihr programmiert *Blopp*, ein kleines grünes Männchen und helft ihm bei allerlei schwierigen Aufgaben. Eure *Blopps* können sich auch in ihrer virtuellen Welt treffen. In diesem »Kooperations-Spiel« entscheidet ihr allein, wie sich euer *Blopp* verhält: »kooperieren« oder »betrügen«? Einige Aufgaben könnt ihr auch nur lösen, wenn eure Programme gut aufeinander abgestimmt sind. Echtes »Teampay« ist gefragt!

### NQC – Das Robonauten-Camp III – Grundlagen strukturierter Programmierung

In diesem Kurs, werden wir Gelerntes aus Robolab in einer Programmiersprache umsetzen. NQC ist dazu bestens geeignet. Wir werden einen Standardroboter nach Plan bauen. Dieser soll einer Linie nachfahren können und ggf. auf Hindernisse reagieren und ausweichen. In diesem Kurs steht nicht das LEGO bauen im Vordergrund, sondern viel mehr die Grundlagen strukturierter Programmierung. Das Kursziel ist erreicht, wenn euere Roboter das machen, was ihr ihm vorher einprogrammiert habt. Baukästen und Computer werden gestellt.



# ROBO-EXPERTEN GLÜHEN VOR BEGEISTERUNG

15 Kinder eine Woche beim ROBO Pro-Camp der Universität Kehl

Die Spannung steigt, als Robo-Experten in Burgstadt, Jost  
trons sich zeigen, ob nicht eben, wenn für strahlend und seine  
Friedenszeitung auf dem Abschlussabend bescheiden. Mit großer  
zu dem Teilnehmer sein ROBO Pro-Camp im Rahmen des Kinder  
Technik Ferien Camps der Universität Kehl. Eine Woche lang ist  
er mit 15 anderen Kindern die Fachlehrerin Barbara Nöbel Pro  
und dem ROBO TX Clubleiter Simon Gault, gefahren und eine  
entworfene Roboter gebaut.

Esien, Barbara, Gault, O'Neil und Tonia waren von  
Aberchamiltons ankommen. Die ersten drei Teilnehmer ihre  
Friedenszeitung, besetzen von ihren Überwachern die Stationen  
und prüfen um Begleitung, wenn sie fertig hatten, was sie ge-  
weist haben. Wir wissen das ROBO Pro-Camp seit 2008 bereits  
zum achten Mal, es ist immer mit, dass es in diesem Jahr leicht  
wird. Für die Teilnehmerinnen standen konnten, während der  
Wochen und Freizeiten 15. April finden von freizeiten Techni-  
sche der Universität Kehl.

Mehr unter [www.kidstechnics.de](http://www.kidstechnics.de)





Kurz notiert: Kleine Tüftler und Erfinder. Feriencamp für Mitarbeiterkinder

Quirrig ging es im Juli in der Rasselsteiner Aus- und Weiterbildung in Neuwied zu: fast 30 Jungen und Mädchen im Alter von acht bis vierzehn Jahren besuchten zwei Feriencamps, die Rasselstein in diesem Sommer zum ersten Mal für Mitarbeiterkinder anbot.



„Wir wollen Eltern unterstützen, die bei überschaubarem Kostenbeitrag ihren Nachwuchs in den Sommerferien gut betreut wissen wollen“, erläutert Claudia Tatarini vom Team Personalservice. „Die Idee dazu ist im Rahmen des Programms 'Beruf und Familie' entstanden, damit Eltern Familienleben und Beruf besser verbinden können“. Außerdem würden die Kinder auf spielerische Weise an Technik-Themen herangeführt.

In Zusammenarbeit mit der Uni Koblenz-Lindau wurden zwei unterschiedliche Camps angeboten: das „Tüftler“-Camp und das „RoboPro“-Camp. Im Tüftler-Camp durften die Kinder nach einer kurzen Einweisung selbstständig nach Herzdruck testen und bauen – Nur, wenn es gar nicht weiterging, halfen die beiden Tüftler der Uni weiter. Auf diese Weise entstanden zum Beispiel ein solarbetriebener Propeller und ein Geschicklichkeitsparcours. Im RoboPro-Camp bastelten die Kinder mit Fachlehrern.

Eltern und Kinder zeigten sich begeistert. Die Eltern, weil ihre Kinder nicht nur gut untergebracht waren, sondern weil sie auf spielerische Weise lernen konnten. Den Kindern machte das Basteln und Konstruieren einfach Spaß. Auch die Ferien kamen nicht zu kurz: Zwischendurch wurde Tischtennis oder Ball gespielt. Leckeres Essen gibt es außerdem.





Stütz zeigt der acht Jahre alte Matthias seinen Roboter (links). Zusammen mit Lukas hat er lange daran gearbeitet. Jan-Miklas (Mitte) ist mit dem Programmieren beschäftigt. Der Roboter schaffte schon die Hälfte der Teststrecke. Dennis (rechts) ist skeptisch. Sein Roboter schafft nicht mal, was er soll. Foto: Andrea Nagelmeier

## Im Robonauten-Camp tüfteln Kinder wie die Großen

Ferienaktion: Universität Koblenz bietet in Ulmen einen Technik-Workshop an – Acht- bis Zwölfjährige mit Feuerzifer dabei

ULMEN. Ein Technik-Camp für Kinder – das klingt nach Bastelzettel, Luftkissen und ein technischer Workshop. Doch damit hat das Robonauten-Camp der Universität Koblenz diesem in Ulmen ein Ende gesetzt. Hier haben Kinder Lager-Roboter konstruiert, es lassen kleine Minicomputer blinken lassen und eine kleine Roboter programmiert. In der zweiten Hälfte des Camps werden die Roboter später zusammengebaut und getestet.

Am Ende des Ferienkurses haben die Roboter einen Namen bekommen und sind als kleine

Technikwerke überlassen. Das kann Leben sein, er überlebt über seine Probe, seine Hindernisse umfahren und einen Selbstweg finden.

Der Ulmerer Informatiker herrscht in diesem Ferien-Camp. Matthias ist acht Jahre alt, hat braune Haare und trägt eine rote Kappe. Er ist sehr interessiert, obwohl das seine Rolle auf der Nase etwas nach vorne. Er blickt mit dem neugierigen Lukas auf den Boden. Die beiden sind von 10 Jahren, die beide Teilnehmer des Camps dabei sind. Sie sind die Kinder, die nicht die Eltern und Lehrer. In

den Jahren des Camps des Camps. Ein Komplex, der die Kinder die kleine Maschine an zu tun, mit sich in Bewegung und mit über dem kleinen Computer. Plötzlich hält der Roboter Jan, macht eine kleine Bewegung mit einem „Muh“, sagt auch Matthias. „Warum läuft er nicht nach links?“

Sagt Günther, Lehrbeauftragter der Uni Koblenz und Betreuer des Robonauten-Camps, schaut auf die Kinder. Der kleine hat ein Lächeln, doch er ist nicht im. „Ich verstehe nicht, was er von

den Kindern, was das er sich eigentlich herausfinden will.“ „Er hat noch das kleine Buch noch mal an“, schaut er vor. „Da habe ich noch ein kleines Buch. Vielleicht programmiert ihr den Schalter an einem.“ Die beiden Jungen schauen sich das kleine Buch an. „Lass dich nicht verwirren, wenn du über den Übertragungspunkt bist, und dann geht das Programmieren los.“

Der Roboter ist nicht im. „Ich verstehe nicht, was er von den Kindern, was das er sich eigentlich herausfinden will.“ „Er hat noch das kleine Buch noch mal an“, schaut er vor. „Da habe ich noch ein kleines Buch. Vielleicht programmiert ihr den Schalter an einem.“ Die beiden Jungen schauen sich das kleine Buch an. „Lass dich nicht verwirren, wenn du über den Übertragungspunkt bist, und dann geht das Programmieren los.“

Matthias ist immer noch nicht mit der Aufgabe zufrieden und will über den kleinen Roboter hinaus. Die Hälfte des Teststrecke ist geschafft. Jan-Miklas und Dennis sind am Ende der Strecke. Sie sitzen auf dem Boden. „Dennis“, ruft einer der Jungen. „Er kommt nicht mehr in die Strecke.“

Das Robonauten-Camp der Universität Koblenz ist ein Ferienkurs, der in Ulmen stattfindet. Er ist ein technischer Workshop für Kinder, der in der zweiten Hälfte des Camps stattfindet. Die Kinder werden dabei, die Roboter zu bauen und zu programmieren. Am Ende des Camps werden die Roboter zusammengebaut und getestet.



**XIV. Ausweise, Urkunden**



**Veranstalter**  
 Dr. Martin Fisiak  
 Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz  
 Universitätsstraße 1  
 56070 Koblenz  
 Fon 02 61/2 87-2451  
 Fax 02 61/2 87-100-2451  
 info@technikcamps.de

**Kontakt + Anfragen**  
 Stefan Kohlhage  
 Fon 02 61/2 87-2461  
 info@technikcamps.de



**Camp-Ausweis**



**Kinder Technik Ferien Camps**

In den »Kinder Technik Ferien Camps« wird nach Herzenslust konstruiert, gebaut, geschraubt, programmiert, gebastet und gelötet. Ob LEGO-Roboter, Elektronik, Seifenkisten-Rennfahrer oder PC-Schrauber - bei unseren Camps ist für jeden kleinen Tüftler etwas dabei!

Ein Bildungs- und Ferienangebot des Fachgebietes Techniklehre an der Universität in Koblenz

Weitere Infos zu Terminen, Kursen, Anmeldungen usw. findest du unter:  
[www.kinder-technik-ferien-camps.de](http://www.kinder-technik-ferien-camps.de)

**Und so geht es:**  
 Fleißig Kurse besuchen und Stempel sammeln – wenn das Heft voll ist gibt es eine Überraschung!

**Passfoto**

Stempel

Name \_\_\_\_\_

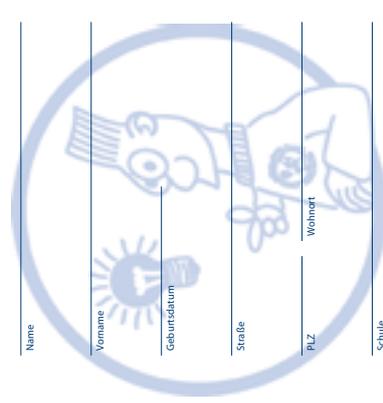
Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Schule \_\_\_\_\_



Camp _____ Unterschrift _____	Datum _____

Unterschrift des Ausweis-Inhabers \_\_\_\_\_



**10**

*Max Bastian* , geboren am *15. Juni 1998*  
hat erfolgreich an acht Veranstaltungen der »Kinder Technik Ferien Camps«  
teilgenommen und damit erfolgreich das Vordiplom erworben.

# Vordiplom Urkunde

*Koblenz, 30. August 2010*

Dr. Martin Fislake  
Fachgebiet Techniklehre  
Universität Koblenz-Landau Rheinland-Pfalz

 UNIVERSITÄT  
KOBLENZ-LANDAU

 wissenschaftler  
ZUKUNFT





10

Teilnehmer

Urkunde

**Erfolgreiche Teilnahme**  
**The NXT-Step – Das Robonauten-Camp II**  
vom 19 - 23. Juli 2010

Herzlichen  
Glückwunsch

---

Dr. Martin Fislake  
Fachgebiet Techniklehre  
Universität Koblenz-Landau Rheinland-Pfalz

Stefan Arenz  
Trainer

Sonja Günther  
Trainerin

